

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | [info@suedthueringer-rundschau.de](mailto:info@suedthueringer-rundschau.de) | [www.rundschau.info](http://www.rundschau.info)

Hildburghausen, 6. Juli 2022

Nr. 27 / Jahrgang 32/2022

**ABVERKAUF!**  
**Restposten!**  
Wand- und Bodenfliesen  
qm ab **4,- EUR**  
**ZAPF**  
Baustoffe & Sanitär GmbH  
Im Häger 6 • 98673 Crock  
Telefon: (0 36 86) 32 59 - 0  
[www.baustoffe-zapf.de](http://www.baustoffe-zapf.de)

## Jeder vierte Haushalt gibt mehr als zehn Prozent seines Einkommens für Energie aus Gefahr der Energiearmut wächst.

Köln. Wegen des Krieges in der Ukraine steigen Energiepreise gerade rasant – eine enorme Belastung für deutsche Haushalte. Eine neue Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigt, dass Haushalte einen zunehmenden Teil ihres Nettoeinkommens für Energie ausgeben – sogar die Mittelschicht leidet stark.

Knapp 25 Prozent aller Haushalte in Deutschland gaben im Mai 2022 mehr als zehn Prozent ihres Nettoeinkommens für Energie aus. Zum Vergleich: 2021 waren es nur 14,5 Prozent der Haushalte. Insgesamt sind Haushalte aus allen Einkommensschichten von den steigenden Energiepreisen betroffen. Die Belastung fällt jedoch unterschiedlich stark aus: Je höher das Einkommen, desto niedriger ist der Anteil, der für Energie fällig wird. Sobald ein Haushalt mehr als zehn Prozent seines Nettoeinkommens für Energie ausgibt, gilt er als „energiearm“. Ein energiearmer Haushalt gibt derzeit pro Person im Jahr durchschnittlich 206 Euro für Energie aus.

**Energiearmut betrifft auch die Mittelschicht**

Mittlerweile belasten die hohen Preise längst nicht mehr nur Haushalte mit niedrigerem Einkommen. „Energiearmut betrifft auch die Mittelschicht“, sagt IW-Ökonom Ralph Henger. Tatsächlich



Foto: Pixabay

lässt sich auch in der unteren Mittelschicht beobachten, dass der Anteil der sogenannten energiearmen Haushalte ansteigt. Das betrifft Haushalte, die zwischen 60 und 80 Prozent des Medianeinkommens verdienen. Zwischen 2021 und Mai 2022 verdoppelte sich der Anteil der energiearmen Haushalte in dieser Einkommensklasse auf knapp 41 Prozent.

Haushalte unter der Armutrisikogrenze – die also weniger als 60 Prozent des mittleren Haushaltseinkommens haben

– sind besonders betroffen. 65 Prozent dieser Haushalte gelten als energiearm. Verglichen mit dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 16 Prozentpunkte. Um ihre Strom-, Gas- und Ölrechnungen zu bezahlen, sind viele dieser Haushalte zukünftig auf Unterstützung angewiesen.

**Zusätzliche Hilfen benötigt** Grundsicherungsempfängern werden Heiz- und Warmwasserkosten erstattet, hier kommt es daher vorrangig auf eine zeitnahe Kostenübernahme und

Anpassung der Regelsätze an die höheren Stromkosten an. Die IW-Forscher plädieren vor allem für zielgerichtete Hilfen für Haushalte, die knapp oberhalb der Grundsicherungsgrenze stehen. Viele Maßnahmen der beiden Entlastungspakete, wie die Abschaffung der EEG-Umlage zum 1. Juli, werden diese Gruppe am stärksten entlasten. Darüber hinaus sollten diejenigen, die Wohngeld und in den nächsten Monaten einen einmaligen Heizkos-

Mit den besten Empfehlungen

**expert**  
HILDBURGHAUSEN

**60 SPARTY-ALARM IN DER NACHBARSCHAFT**  
JAHRE

BESTE TECHNIK: [www.expert.de](http://www.expert.de)

**OLED-TV 139 cm (55 Zoll)**  
androidtv  
Dolby Vision  
ambilight  
Lebensechte Bilder mit dem Zauber von Ambilight  
OLED

**PHILIPS**  
OLED TV 55OLED706  
Web-Code: 1112618002  
Bild und Sound wie im Kino  
Dolby Vision, HDR 10+

**949,-** **G A ↑**

**Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen**  
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • [www.expert-hbn.de](http://www.expert-hbn.de)  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr  
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

tenzuschuss erhalten, mehr Leistungen erhalten. „Eine dauerhafte und flexibel anpassbare Heizkostenpauschale im Wohngeld, wie in den

## Wirtschaftsräte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen kritisieren energiepolitische Konzeptionslosigkeit

Erfurt/Thüringen, Dresden/Sachsen, Magdeburg/Sachsen-Anhalt. Die Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im Wirtschaftsrat der CDU e. V. kritisieren die aktuellen Lösungsansätze zur Bewältigung der energiewirtschaftlichen Krise. „Die Energiepolitik der Bundesregierung ist sehr weit weg von einem frühzeitigen, planvollen, transparenten und lösungsorientierten Vorgehen zur Abwehr der fundamentalen Bedrohung durch ausbleibende Energielieferungen aus Russland sowie der daraus resultierten Kostenexplosion für die Wirtschaft und die privaten Haushalte. Das stellt insbesondere Industrie und Mittelstand in Ostdeutschland vor eine existenzielle Bedrohung“, betonen die Landesvorsitzenden Dr. Dirk Schröter (Sachsen), Dr. Michael Moeskes (Sachsen-Anhalt) und Mihajlo Kolakovic (Thüringen).

„Wir müssen wissen, was die Regierung konkret vorhat und wann mit welchen Ergebnissen zu rechnen ist. Gerade in dieser schweren Krise ist Verlässlichkeit ein hohes

Gut. Aufrufe zum Energiesparen allein lösen das Problem nicht“, geben die Vorsitzenden der drei mitteldeutschen Landesverbände im Wirtschaftsrat Deutschland unisono die mehrheitlich von der Wirtschaft eingeforderten und sofort umzusetzenden folgenden Handlungsschwerpunkte wieder. Schon das Wissen um Optionen und Alternativen würde die Märkte beruhigen und preisdämpfend wirken.

Die Zeit, an Tabus und alten Gesinnungsdiskursen festzuhalten, sei endgültig vorbei. Neben dem Ziel des forcierten Ausbaus erneuerbarer Energien und der Nutzung grünen Wasserstoffs seien sämtliche weitere Energieträger, einschließlich der Kernkraft, daraufhin abzu prüfen, welchen Beitrag zu welchen Kosten sie wann und wie lange in der Lage sind zu leisten. Dies ist nicht die Zeit für neue beschleunigte Kohleausstiegsfantasien. Im Gegenteil ist die Bundesregierung aufgerufen, alles dafür zu tun, um die noch vorhandenen gesicherten Reservekapazitäten auch tatsächlich wieder an den Markt zu bringen, um so für Verbrau-

cher und Industrie wertvolle Gasressourcen zu schonen. Dazu muss das Ersatzkraftwerkgesetz durch entsprechende temporäre Immissionsausnahmeregelungen so ausgestaltet werden, dass die Anlagen im kommenden Winter nicht nur auf dem Papier zur Verfügung stehen. Auch gehöre es zur Vertrauensbildung dazu, dass die hoffentlich in Berlin im Einsatz befindliche Task Force ihre Ergebnisse der Wirtschaft dann auch mitteilt. Die am 13. Juni 2022 abgegebene „Riemser Erklärung“ von Bundeskanzler Olaf Scholz und den Regierungschefinnen und -chefs der Länder dürfe kein weiteres Lippenbekenntnis bleiben.

Bereits jetzt schränken sich viele Menschen und Unternehmen ein. Dies werde sich nach Einschätzung der Wirtschaftsrepräsentanten auf der Versorgungslage der Raffinerien in Leuna und Schwedt aber kaum auswirken. Der Ansatz, dass hohe Preise die Kunden zum Sparen anreize zeuge darüber hinaus von einem bedenkenlichen Zynismus in Teilen der Politik. Die derzeit noch immer niedrigen Füllstände

der Gasspeicher müssen vielmehr Ansporn zum verstärkten Handeln der politischen Verantwortlichen sein. „Jetzt müssen alle kurz-, mittel- und langfristigen Handlungsoptionen auf den Tisch. Denn neben Tankkraftstoffen sind es Strom und Wärme, die neben Privatverbrauchern insbesondere auch an Schulen, Krankenhäusern, also öffentliche Einrichtungen mit Vorsorgeverantwortung, stabil geliefert werden müssen“, so der Rat und die Handlungsaufforderungen der Landesvorsitzenden.

Um dafür ausreichend Gas bezuhalten, hätten neben dem Sparen und dem Einkauf bei anderen Förderländern längst Braun- und Steinkohlekraftwerke aus der Sicherheitsbereitschaft geholt werden müssen, um die Gasverwendung abzulösen, wo es möglich sei. Hierzu müsse die Bundesregierung die Voraussetzungen im EKW schaffen und vor allem immissionsrechtliche Ausnahmeregelungen zulassen. Darüber hinaus sei dringend ein Belastungsmoratorium für die betroffenen Unternehmen zu beschließen. In der derzeitigen Lage der Wirtschaft mit weiteren bürokratischen Bürden und Auflagen zu belasten sei geradezu absurd. Ein Aussetzen des nationalen Emissionshandels (BEHG) würde die Belastungsspirale zumindest etwas verlangsamen.

**Benefizkonzert für das Ahrtal**

**Big Band Sound im Konzert**  
**Mittwoch, 06.07.2022, 19.00 Uhr**  
im **Stadttheater Hildburghausen**  
Eintritt: 18,00 €

**Karten ab sofort im Vorverkauf**  
in der Kreismusikschule Hildburghausen und im Laden „ERLEBENES“, Untere Marktstr. 17 Hildburghausen

Ich bewirke jetzt schon, dass die Liebe größer, die Nächte kürzer, die Hände geschäftiger und die Zukunft lebendiger und heller wird.



**TOM**, das ist mein Name und ich finde, meine Mama Christina Knoll und mein Papa Steve Enzel haben für mich einen echt coolen Namen ausgesucht. Seit dem 25. Mai 2022 raube ich mit 3654 g und 51 cm den Schlaf meiner Eltern, aber nicht ihre Träume! Ich stelle das komplette Leben meiner Eltern auf den Kopf. Jedenfalls sagen sie das, aber ich kann sehen, so ganz unrecht ist ihnen das nicht 😊

Meine Mama hat mir erzählt, dass ganz viele liebe Menschen auf mich gewartet haben und so gespannt waren. Nun ja, jetzt können sie sehen, Mama und Papa haben ganze Arbeit geleistet, denn ich, **TOM**, bin ein kleiner Prachtkerl geworden!

Die Beiden sind so unendlich stolz darauf, dass ich bis zum Ende durchgehalten habe und ich bin stolz auf sie! Ich habe schon mitbekommen, welche Hürden in all dieser Zeit zu überwinden waren. Leider gab es auch sehr traurige Momente inmitten unseres Glücks. Jetzt aber ist alles gut und der Alltags-Wahnsinn unserer kleinen Patchworkfamilie hat begonnen!

Mama und Papa lassen ausrichten, dass sie unglaublich ergriffen sind, wieviele Menschen uns in den vergangenen Monaten betreut, unterstützt und auch Mut zugesprochen haben. Lasst euch allen dafür auf das Herzlichste danken!

Ich freue mich auf ein aufregendes Leben. **TOM**

Unsere Prinzessin haben wir in den Sternenhimmel begleitet.

## Herzlich willkommen im Leben



### Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

**In eigener Sache:** Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ **KOSTENLOS** zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!

E-Mail-Kontakt: [texte@suedthueringer-rundschau.de](mailto:texte@suedthueringer-rundschau.de)

## Veröffentlichungen von Geburtstagen

sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an:

Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: [bueror@suedthueringer-rundschau.de](mailto:bueror@suedthueringer-rundschau.de)

Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

### Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2021 veröffentlicht werden darf.

Name: .....

Geburtsdatum: ..... Alter: .....

PLZ/Wohnort: .....

Datum, Unterschrift: .....

## Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:



Persönlich. Fair. Sicher.



- Donnerstag, 7. Juli 2022, 16 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Förderschule „Albert-Schweitzer“, Breiter Rasen 2,
- Freitag, 8. Juli 2022, 16 bis 19 Uhr: Brünn, Gemeindeamt, Hildburghäuser Str. 18,
- Montag, 11. Juli 2022, 17 bis 19.30 Uhr: Hellingen, Turnhalle, Volkmanhäuser Str. 6,
- Dienstag, 12. Juli 2022, 17 bis 20 Uhr: Streufdorf, Grundschule, Straße der Jugend 7,
- Mittwoch, 13. Juli 2022, 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule-Speisesaal, Helmut-Kohl-Str. 7.

**Achtung:** 3G-Regel aufgehoben!

**Hinweise:** Mund-Nasen-Schutz-Pflicht – auch während der Blutspende! Eine Blutspende nach Corona-Schutzimpfung ist bereits am nächsten Tag wieder möglich.

Vielen Dank an all unsere Spender für die zahlreiche Unterstützung während unserer Blutspendetermine!

Südthüringer Rundschau

# Erlesenes

Besondere Geschenkideen

Bei uns können Sie Ihre Hildburghäuser Werbering Gutscheine einlösen

98646 Hildburghausen Untere Marktstr. 17

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

## Appetit auf Selbstgebackenes



Brotbackautomaten sind seit über 35 Jahren als praktische Küchenhelfer gefragt.

Foto: djd/Panasonic

(djd). Nicht nur passionierte Hobbybäcker, ernährungsbewusste Eltern und Weizen-Allergiker schätzen es, Brot und Brötchen selbst zuzubereiten. Bei eigenen Rezepturen weiß man schließlich genau, was „drin“ ist. Brotbackautomaten sorgen selbsttätig dafür, dass immer wieder neue Rezepturen mit Sicherheit gelingen. Die praktischen Küchenhelfer für frisch duftendes Brot gibt es schon deutlich länger, als viele vermuten würden. So verfügt etwa Panasonic über 35 Jahre Erfahrung bei der Entwicklung und Fertigung von Brotbackautomaten. Heutige Modelle bieten mit bis zu 32 Programmen verschiedenste Möglichkeiten zum Brotbacken, Teige zubereiten, Marmelade kochen und mehr. Selbst Sauerteigbrote mit einer Starterkultur, die 24 Stunden in Anspruch nimmt, lassen sich so zubereiten.

Lösung für das Kreuzworträtsel aus der 26. KW

|   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|
| B | O | S | A | F |   |
| K | L | E | R | I | K |
| A | C | H | I | L | I |
| I | Z | S | A | K | V |
| E | S | R | E | N | A |
| R | P |   |   |   | A |
| L |   |   |   |   | L |
| O | L |   |   |   | G |
| O | N |   |   |   | S |
| I | C |   |   |   | K |
| A | K |   |   |   | A |
| E | A | E | R | A | T |
| R | A | S | S | E | L |
| N | A | S | A |   |   |

### SCHUTZBRILLE

|   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 3 | 2 |   |   |   |
| 9 | 2 | 8 |   |   | 7 |
| 1 |   | 4 |   |   |   |
| 8 | 4 |   |   |   |   |
| 5 | 7 |   |   | 4 | 6 |
|   |   |   | 1 |   | 7 |
|   |   |   | 5 |   | 9 |
| 6 |   |   |   | 9 | 8 |
|   |   |   |   | 3 | 6 |
|   |   |   |   |   | 4 |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 2 | 8 | 1 | 5 | 9 | 6 | 4 | 7 |
| 6 | 7 | 1 | 3 | 8 | 4 | 5 | 2 | 9 |
| 9 | 5 | 4 | 6 | 2 | 7 | 1 | 3 | 8 |
| 8 | 3 | 7 | 2 | 9 | 1 | 4 | 5 | 6 |
| 5 | 4 | 9 | 8 | 6 | 3 | 2 | 7 | 1 |
| 2 | 1 | 6 | 4 | 7 | 5 | 8 | 9 | 3 |
| 1 | 8 | 3 | 7 | 4 | 2 | 9 | 6 | 5 |
| 7 | 9 | 2 | 5 | 1 | 6 | 3 | 8 | 4 |
| 4 | 6 | 5 | 9 | 3 | 8 | 7 | 1 | 2 |

Sudoku Lösung aus der 26. KW

## Notdienste - Service Landkreis Hildburghausen vom 6. Juli 2022 bis 13. Juli 2022

| Ärzte-Notdienst  | Polizei 110   |
|--|---|
| <b>Rettungsleitstelle</b>  |   |
| - bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen<br>Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,  | Polizeiinspektion Hildburghausen<br>0 36 85 / 77 80   |
| - dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter Tel.: 116 117 oder 112  | Polizeiinspektion Suhl<br>0 36 81 / 3 20 00 oder 36 91 96   |
| <b>Region Hildburghausen/Schleusingen Eisfeld</b>  |   |
| Für Notfallbehandlungen - Hildburghausen, Schleusinger Str. 21<br>Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus<br>Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./Feiertag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr   |   |
| <b>Krankenhäuser</b>   |   |
| Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30<br>Klinikum Suhl: 03681/35-9<br>Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00   | Wohnungsgesellschaft<br>Tel.: 01 71 / 6 57 65 96  |
| <b>Apothekennotdienste</b>   |   |
| Mi., 06.07.2022<br>- Kloster-Apotheke Schleusingen<br>- Apotheke am Straufhain Streufdorf<br>Do., 07.07.2022<br>- Mohren-Apotheke Römhild<br>- Markt-Apotheke Eisfeld<br>Fr., 08.07.2022<br>- Schloßpark-Apotheke Hildburghausen<br>Sa., 09.07.2022<br>- Adler-Apotheke Schleusingen<br>- Linden-Apotheke Heldburg<br>So., 10.07.2022<br>- Theresen-Apotheke Hildburghausen<br>Mo., 11.07.2022<br>- Marktapotheke Themar<br>- Linden-Apotheke Auengrund, OT Brattendorf<br>Di., 12.07.2022<br>- Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen<br>- Auenapotheke Eisfeld<br>Mi., 13.07.2022<br>- Apotheke am Markt Hildburghausen<br>- Wald-Apotheke Masserberg/OT Heubach | Wasser- und Abwasser-<br>verband<br>Bereitschaftsdienst bei Störungen und Havariefällen:<br><b>Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag 0 36 85 / 79 47-0 und auf der Homepage w w w . w a v h . d e</b> |
| <b>Strom</b>   |   |
| Thüringer Energie AG:<br>Störungs-Nummern<br>Strom: 03 61 / 73 90 73 90<br>Erdgas: 08 00 / 6 86 11 66  |   |
| <b>Gas</b>   |   |
| 0 36 85 / 7 77 37 55;<br>08 00 / 6 86 11 66  |   |
| <b>Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!</b>   |   |

|                          |                        |                               |                   |               |                     |                    |                 |                 |                     |
|--------------------------|------------------------|-------------------------------|-------------------|---------------|---------------------|--------------------|-----------------|-----------------|---------------------|
| Identitätspapiere        | Kulturlieferungen      | englischer Graf               | spaßhafter Unflug | kleine Brücke | Novelle von Fontane | Hubschrauber (Kw.) | herbe Limonade  | ein Kartenspiel | Verwaltungsbereich  |
| sehr im Innersten        | tun, machen, erledigen |                               |                   |               | Greifvogelnester    |                    | Säuregehaltwert |                 | Phrase, Floskel     |
| Speisen aromatisieren    |                        |                               |                   |               | Insel vor Sizilien  |                    |                 |                 |                     |
| bayr. Männerkosenamen    | Rachenentzündung       |                               |                   | Konterfeis    |                     |                    |                 |                 |                     |
| Abk.: Samstag            |                        |                               |                   |               |                     |                    |                 |                 |                     |
| subarktischer Hirsch     | eh. ungarische Airline |                               |                   |               |                     |                    |                 |                 |                     |
| Teil niederl. Namen      |                        |                               |                   |               |                     |                    |                 |                 |                     |
|                          | Walart                 | nicht lieblich                | Auto-bahngebühr   | Brennstoffe   | Rollkörper          | Schneegleitbrett   | Bankansturm     |                 | gegerener Honigsaft |
|                          |                        | in entgegengesetzter Richtung |                   |               |                     |                    |                 |                 |                     |
| wasserdichte Schutzdecke | hundertägiger Riese    |                               |                   |               | Wassergrube         |                    |                 |                 |                     |
| Unter-sagung             |                        |                               |                   |               | eingeschränkt       |                    |                 |                 |                     |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|

„Da fasse ich mir an den Kopf“ – vernichtendes Urteil über Arbeit des Gesundheitsministers

# Lauterbach abgewatscht bei Anne Will: Intensivpfleger Ricardo Lange hält Standpauke



„Sie greifen in die Grundrechte der Bürger ein und betonen immer, dass alles zum Wohle der Menschen geschieht. Und dann haben sie nicht mal Daten an der Hand, wo sie auswerten können, ob diese Maßnahmen überhaupt zielführend waren.“

Foto: YouTube / Tagesschau, Bildmontage: Alexander Wallasch

(wal). Auch im dritten Jahr der Pandemie werden von der hohen Politik wieder ganze Bündel einschränkender Maßnahmen für den Herbst überlegt, als wäre es das Normalste der Welt, nach Belieben in die verbrieften Grundrechte der Bürger einzugreifen.

Eines allerdings schwebt wie ein Damoklesschwert über den politischen Debatten und Entscheidungen: Das Unvermögen, die wichtigste Schnittstelle der Pandemie vernünftig auszustatten mit Material und Personal: Die Intensivstationen.

Die drohende Überlastung der Krankenhäuser steht im Zentrum aller Corona-Maßnahmen. Sie ist Argument für Lockdowns. Dabei sind die Intensivstationen nicht erst seit Corona überlastet. Schon vorher haben hunderttausende Mitarbeiter ihren Beruf hingegeben.

Während der Pandemie wurden – das ist der größte Skandal überhaupt – noch Intensivplätze abgebaut. Die Politik hat ihre wichtigste Aufgabe nicht erledigt und bürdet die Konsequenzen dem Bürger auf.

Bei Anne Will platzte Intensivpfleger Ricardo Lange jetzt der Krage. Er nahm sich Karl Lauterbach zu Brust, der sich die Predigt des Empörten anhörte – anhören musste – wie ein Konfirmand in kurzen Hosen.

Aber lesen Sie selbst, was der Intensivpfleger dem Bundesgesundheitsminister bei Anne Will zu sagen hatte:

Ricardo Lange: Wir können ja erst mal abklären genau, was heißt

denn für Sie, Herr Lauterbach „Gesundheitssystem überlastet“? Würden Sie sagen, Gesundheitssystem und Intensivstation sind überlastet, wenn Menschen aufgrund von Personalmangel sterben? Würden Sie sagen, Intensivstation ist überlastet, wenn das Personal weinend auf den Fluren zusammenbricht? Über zwei Monate in NRW: Alle Unikliniken streiken (und) nichts passiert! Und die streiken ja nicht für mehr Geld. Da müssen wir ganz klar mal sagen: Die streiken, weil sie nicht mehr können, weil sie verzweifelt sind. Die streiken, weil Menschen aufgrund des zu geringen Personals an Leib und Leben gefährdet sind. Würden Sie sagen, ein Gesundheitssystem ist überlastet, wenn Rettungswagen dieses Krankenhaus nicht mehr anfahren kann, weil dort personell eben nicht alles auf Höhe ist? Würden Sie sagen, dass da ein Gesundheitssystem, eine Intensivstation überlastet ist oder ab wann ist für Sie ...

Karl Lauterbach: Natürlich ist das alles eine Überlastung ...

Ricardo Lange: ...okay, und wenn Sie das verhindern wollen. Und wenn das die oberste Priorität ist, dann frage ich mich: Was macht die Bundesregierung jetzt? Die ganzen Jahre – das ist jetzt nicht ein Problem von Corona, das (ist) schon ein Problem seit Jahren. Aber gerade bei Corona hätte man merken müssen, okay, wir gehen jedes Mal unvorbereitet in diese Herbst-

welle und alle sind erschrocken: Oh Gott, wir haben gar kein Pflegepersonal und im Sommer redet darüber niemand. Und deswegen frage ich Sie: Worauf warten Sie noch? Weil – wir reden über Masken. Wir reden über Tests. Wir reden über Impfung. Alles ganz schön. Aber Sie haben auch die Verantwortung, dass Sie den tatsächlichen Versorgungseinsatz, nämlich den Personalmangel beseitigen.

Weil, immer, wenn in Grundrechte eingegriffen wird, was ja wird, dann muss man nach meinem Rechtsverständnis immer dafür sorgen, dass das Mittel geeignet ist und auch die mildeste Variante. Wenn ich aber die tatsächliche Ursache nicht beseitige, nämlich den Personalmangel, wie rechtfertigen Sie dann immer wieder Lockdowns, den es jetzt nicht geben wird, aber vorher ... Masken und so weiter. Und dann erfahre ich in dieser Pressekonferenz, dass es nicht mal genug Daten gibt.

Also Sie greifen in die Grundrechte der Bürger ein und betonen immer, dass alles zum Wohle der Menschen geschieht. Und dann haben sie nicht mal Daten an der Hand, wo sie evaluieren, also auswerten können, ob diese Maßnahmen überhaupt zielführend waren. Da fasse ich mir an meinen Kopf. Wir sind im dritten Jahr der Pandemie Herr Lauterbach – im dritten Jahr!

Sehen Sie das Video auf YouTube unter QR-Code:



Alexander Wallasch

Weitere Informationen unter [www.alexander-wallasch.de](http://www.alexander-wallasch.de).

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

# Evaluierung der Evaluierung

(az). Das Gejammer im Coronamaßnahmen-Evaluierungsbericht über die unzulängliche Datengrundlage ist feige und wohlfeil. Natürlich herrscht in Deutschland eine perpetuierte Datastrophe, aber wir sind ja nicht allein auf diesem Planeten. Daten gibt es genug, man muss nur willens (und in der Lage) sein, diese zu finden und auszuwerten.

Am 1. Juli wurde nun endlich der von manchen heiß ersehnte und von anderen ängstlich erwartete Evaluierungsbericht der Coronamaßnahmen der deutschen Bundes- und Landesregierungen vorgestellt. Das heißt, man muss nun nicht länger vermuten, sondern kann mit Fug und Recht feststellen, dass er die ganze Aufregung im Vorfeld nicht einmal ansatzweise wert war. Denn wie im besten Deutschland aller Zeiten nicht anders zu erwarten war, ist er so nichtssagend und jämmerlich wie mittlerweile das ganze Land, zumindest was seine sogenannten „Funktionseliten“ betrifft, die zugegebenermaßen weder mit Elite noch mit Funktion auch nur das Geringste zu tun haben.

Noch peinlicher und – die Leser mögen mir den Ausdruck verzeihen – dämlicher sind eigentlich nur noch die Reaktionen der Anhänger des Zero-Covid-Kults, allen voran der grüne Sympathieträger Janosch Dahmen. Dieser entblödet sich doch tatsächlich nicht, die abgelutschte Hohlphrase zu wiederholen, mit der vor Kurzem schon die „Wissenschaftsjournalistin des Jahres 2021“ (wer sitzt da eigentlich im Vergabegremium? Claas Relotius?), Christina Berndt, ihre intellektuelle Privatinsolvenz offenbart hat, die da lautet: „Die Abwesenheit von Evidenz zur Wirksamkeit ist keine Evidenz für die Abwesenheit von Wirksamkeit“ im verallgemeinerten, englischen Original „absence of evidence is not evidence for absence.“

hatten, dann liegt dies mit großer Wahrscheinlichkeit nicht nur an der schreienden Inkompetenz der Beteiligten, sondern wahrscheinlich eben auch daran, dass diese Maßnahmen nicht einmal den Schatten eines Hauchs von Nutzen hatten.

Wobei das Gejammer im Evaluierungsbericht, dass es keine gute Datengrundlage für die Evaluierung der einzelnen Maßnahmen gäbe, vor allem auch so feige wie wohlfeil ist. Natürlich befindet sich Deutschland aus verschiedensten Gründen, vor allem wohl aus einer Mischung aus Inkompetenz und politischer Sabotage, in einem Zustand der perpetuierten Datastrophe, aber Deutschland ist ja nicht allein auf diesem Planeten. Bei allen anderen Themen heißt es schließlich auch stets, wir Deutschen müssten global denken, und da gibt es immerhin noch 192 weitere Länder. Von den Millionen an wissenschaftlichen Publikationen ganz zu schweigen. Nein, Daten gibt es genug, man muss nur willens (und in der Lage) sein, diese zu finden und auszuwerten.

Wobei hier die „graue Literatur“, also alles von Publikationsserien bis zu Blogs, häufig informativer ist als die sogenannte „peer-reviewed scientific literature“ – was auch damit zu tun hat, dass sich weite Bereiche der Wissenschaft schon vor Corona in einer als Replikationskrise bekannten Glaubwürdigkeitskrise befunden haben. Hätte der „Sachverständigenrat“ – o.k., ich gebe zu, das war bei seiner Besetzung von vornherein unwahrscheinlich – sich ernsthaft mit der Materie auseinandergesetzt, dann hätten er ohne allzu große Mühe herausfinden können, dass es zwischen den „Infektionskurven“ von amerikanischen Bundesstaaten bzw. Bezirken mit und ohne Maskenpflichten keinen erkennbaren Unterschied gibt.

Vielleicht hätten die Mitglieder des Rats (nebenbei: auf

fektionen. Und so geht es weiter. Es werden Behauptungen als Fakten dargestellt, die keinerlei empirischer Überprüfung standhalten.

Die verwendeten Hamster haben keine Masken getragen...

Wie etwa die, dass Masken zur „Pandemiebekämpfung“ prinzipiell funktionieren würden: „Die Kombination von epidemiologischen Erkenntnissen und tiereperimenteller Bestätigung lässt die Schlussfolgerung zu, dass das Tragen von Masken ein wirksames Instrument in der Pandemiebekämpfung sein kann.“ Wobei ich mir ernsthaft die Frage stelle, wie die „Sachverständigen“ zu der Behauptung kommen, es gäbe in diesem Fall eine „tierexperimentelle Bestätigung“. Dazu wird genau eine Veröffentlichung zitiert, die aber keinesfalls eine „tierexperimentelle Bestätigung“ darstellt, da die verwendeten Hamster natürlich keine Masken getragen haben, sondern ein völlig anderes Set-Up verwendet wurde, und es abgesehen davon bei der gemessenen Viruslast fast keine signifikanten Unterschiede gab außer nach 5 Tagen in der Lunge, und hier war die Virenlast im „Masken-Set-Up“ HÖHER als „unmaskiert“.

Aber auch wenn man ernstzunehmende Publikationen betrachtet, gibt es keinerlei belastbare Evidenz, dass Masken die Anzahl an „Infektionsfällen“ oder „Covid-19-Todesfällen“ verringern. Tatsächlich ist es sogar so, dass, wie man gerade aktuell am Vergleich von Wien mit dem Rest von Österreich beobachten kann, Maskenpflichten eher zu höheren Fallzahlen führen. Und auch die Anzahl an „Covid-19-Todesfällen“ wird durch Maskenpflichten nicht reduziert, sondern, wie in mehreren wissenschaftlichen Studien gezeigt wurde, wenn überhaupt, erhöht.

Im Gegensatz zum Gejammer im Evaluierungsbericht gibt es also durchaus ausreichende Evidenz, was den Schaden (Nutzen ist keiner vorhanden) der Maskentragerei betrifft. Und das Gleiche gilt für alle anderen „Maßnahmen“, die deutsche Politiker in einer Mischung aus Machttausch, Kontrollwahn und Sadismus über die deutsche Bevölkerung verhängt haben.

Ein Musterbeispiel für lyssenkoistische Scheinwissenschaft

Ein weiteres schönes Beispiel sind die monatelangen Schulschließungen in Deutschland, zu denen die Autoren des Evaluierungsberichts nichts Interessanteres zu schreiben haben, als darüber zu jammern, dass durch die gleichzeitige Verhängung verschiedener Maßnahmen der Effekt der Schulschließungen nicht beurteilt werden könne. Auch das ist natürlich schlicht Humbug, denn die meisten Länder haben im Gegensatz zu Deutschland auf Schulschließungen verzichtet, ohne dass sich dadurch Leichen in den Straßen gestapelt haben. Angesichts des Umfangs des Berichts von 165 Seiten könnte man auch noch seitenweise weiter kommentieren, aber letztlich wäre das nur Verschwendung von Lebenszeit sowohl des Autors als auch des Lesers.

Am Ende zeigt dieses Musterbeispiel für lyssenkoistische Scheinwissenschaft vor allem eines, den intellektuellen Bankrott eines Landes, das saft- und kraftlos in Feigheit, Mittelmäßigkeit und Mitläufertum versinkt.

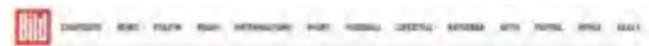
Andreas Zimmermann

Quelle: Achgut.com

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

# Angstmache: „Corona-Notstand in deutscher Klinik“

Eine Meldung und ihr Hintergrund



## Erster Corona-Notstand in deutscher Klinik

Foto: Foto: Screenshot / bild.de

(br). Die Schlagzeile macht Angst und das soll sie wohl auch: „70 ARZTE UND 200 PFLEGEKRÄFTE INFIZIERT! Erster Corona-Notstand in deutscher Klinik“, titelt die „Bild“ in großen Lettern. Weiter heißt es in dem Text: „Die Omikron-Variante BA.5 beschert Deutschland eine heftige Sommerwelle. Während vor genau einem Jahr die Corona-Inzidenz bei 5 lag, stieg sie gestern auf 697.“

Was dann folgt, macht noch mehr Angst: „Das hat nicht nur Folgen für die Covid-Statistik. Das Uniklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) schlug diese Woche Alarm – mehr als 200 Pflegekräfte und 70 Ärztinnen und Ärzte sind wegen Corona-Infektionen nicht einsetzbar. Klinik-Sprecher Oliver Grieve zu BILD am SONNTAG: ‘Wir haben eine äußerst angespannte Situation. Allein im UKSH sind von 16.000 Mitarbeitenden in den Kliniken in Lübeck und Kiel zurzeit

479 in Quarantäne. Stationen werden zusammengelegt und Operationen, die nicht dringend sind, verschoben.“ Laut dem Sprecher der Stadt Kiel mussten wegen Personalmangels bereits Feuerwehrleute für den Rettungsdienst eingeteilt werden.

Kein einziges Wort wird in dem Bericht darüber verloren, dass zum einen der Ausschluss von ungeimpften medizinischen Kräften maßgeblich mit zu der Personalknappheit beigetragen hat. Ebenfalls unerwähnt bleibt, dass ausgerechnet das jetzt betroffene Uniklinikum Schleswig-Holstein als Vorreiter in Sachen Impfungen galt, weil die Führung besonders rigide mit ungeimpften Mitarbeitern umging und die hohe Impfquote beim Personal geradezu zelebrierte – bei 97 Prozent soll sie liegen.

Mitarbeiter ohne Spritze dürfen nur mit aktuellem Test auf ihre

Stationen. Wer kann dann also wohl für die aktuell so hohe Covid-Quote verantwortlich sein?

Auch bei Anne Will schafften es die Diskutanten am Sonntagabend in der ARD, beim Thema Pflege-notstand auszublenden, dass die so genannte „einrichtungsbezogene Impfpflicht“ genau diesen Pflege-notstand massiv befördert hat.

Ausgeblendet wird bei dem Thema auch immer wieder, etwa jetzt in der Berichterstattung über das Uniklinikum Schleswig-Holstein, inwieweit das massive Testregime und die Maßnahmen gegen Menschen, die keinerlei Symptome zeigen, aber positiv getestet sind, das befördern, was jetzt als „Corona-Notstand in deutscher Klinik“ vermeldet wird.

So heißt sich die Corona-Politik in den eigenen Schwanz.

Boris Reitschuster

Weitere Informationen unter [reitschuster.de](http://reitschuster.de).

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Bitte unterstützen Sie die Südthüringer Rundschau

Spendenkonto: Kreissparkasse Hildburghausen  
IBAN: DE 06840540401110101011  
BIC: HELADEF1HIL  
Kennwort: Rundschau unterstützen

Dieser Satz ist im Juli 2022 nicht nur Ausweis sowohl mangelnder Kreativität als auch mangelnder Intellektualität (auch wenn Leute, die ihn von sich geben, vom Gegenteil überzeugt sind), sondern schlicht und einfach falsch. Denn die Abwesenheit von Evidenz für Etwas wird sehr wohl regelmäßig als Evidenz für die Abwesenheit dieses Etwas betrachtet. Wer dies bezweifelt, der möge nur ganz kurz versuchen, Beweise für die Nichtexistenz von wahlweise Drachen, dem Weihnachtsmann oder Reinhold Messners Yeti zu finden. Er wird ganz schnell feststellen, dass es diese nicht gibt. Denn die Nichtexistenz eines Yetis lässt sich nicht beweisen. Dennoch betrachten wir die Abwesenheit von Evidenz, die seine Existenz unterstützt, zu Recht als Evidenz, dass Yetis nicht existieren. Das Gleiche gilt für Drachen, Weihnachtsmänner und eben auch für den „Nutzen“ der Coronamaßnahmen.

Nicht einmal den Schatten eines Hauchs von Nutzen

Wenn es glühenden Verfechtern dieser Maßnahmen, wie dem Tierarzt Lothar Wieler, der aus unerfindlichen Gründen dem RKI vorsteht, in zweieinhalb Jahren nicht gelingt, auch nur Spuren von Evidenz zu beschaffen, dass die politischen Maßnahmen irgendeinen Nutzen

Russisch heißt Rat passenderweise „Sowjet“) dieser Frage sogar mit eigenen Berechnungen anhand der vorliegenden Daten nachgehen können. Dann hätte man auch nicht so viel Unsinn behaupten müssen, wie sich in diesem Pamphlet findet. Und zwar schon ganz am Anfang etwa zum Thema Lockdown, bei dem die Autoren tatsächlich mit der Behauptung um die Ecke kommen, „aufgrund der biologischen und physikalischen Plausibilität gibt es keinen Zweifel, dass generell die Reduktion enger physischer Kontakte zur Reduktion von Infektionen führt.“ Das ist ohne Zweifel eine schöne Milchmädchenrechnung (wobei ich keinesfalls irgendwelchen Milchmädchen zu nahe treten möchte, die mit großer Wahrscheinlichkeit zu einer realistischeren Einschätzung gekommen wären als dieser „Sachverständigenrat“), weniger Kontakte = weniger Infektionen. Nur leider erweist sich solche „Plausibilität“ in den Naturwissenschaften häufig als falsch, weshalb man solche Ideen (auch Hypothesen genannt) normalerweise mit Hilfe empirischer Daten überprüft. Und diese zeigen, wie ich in einem meiner jüngsten Beiträge für Achgut.com dargestellt habe, das Gegenteil: Menschen mit mehr sozialen Kontakten haben weniger Atemwegs-

Achtung! An alle Ferienkinder:

## Sommerferien-Programm 2022

Das Naturhistorische Museum Schloss Bertholdsburg bietet an



Die Bertholdsburg in Schleusingen.

Foto: Museumsarchiv

Schleusingen. Das Naturhistorische Museum Schloss Bertholdsburg in Schleusingen lädt Ferienkinder (ab 6 Jahre) wieder ganz herzlich zu interessanten und abwechslungsreichen Veranstaltungen ein.

**Nachfolgend sind geplant:**

- **Dienstag, 19. Juli 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Blick hinter die Kulissen – Museum für Zuhause** - Habt ihr tolle Fundsachen aus eurem Garten oder von vergangenen Reisen und wisst nicht wie ihr sie am besten aufbewahren sollt? Bastelt damit bei uns ein Museum im Schuhkarton für Zuhause! Erfahrt, wie im Museum über die Schätze, die nicht ausgestellt sind, der Überblick behalten wird. Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

- **Donnerstag, 21. Juli 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Blick hinter die Kulissen – Fossilien** - Bei diesem Ferienangebot erfahrt ihr nicht nur etwas über Fossilien, ihr könnt auch verschiedene Möglichkeiten ausprobieren und Fossilien selbst abbilden. Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

- **Dienstag, 26. Juli 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Altes Handwerk entdecken – Seife gießen** - Wie sah es mit der Körperpflege früher aus? War es auf Burgen genauso einfach wie heute, ein schönes Bad zu genießen? Welche Pflegeprodukte waren früher beliebt? Wir verraten es euch und ihr könnt eure eigene Seife herstellen, farbig und duftend – wie ihr mögt. Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

- **Donnerstag, 28. Juli 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Altes Handwerk entdecken – Papierschöpfen** - Erlebt ein altes Schleusinger Handwerk hautnah und schöpft und verziert selbst kostbares Büttenpapier. Dabei könnt ihr die Berufe des Schöpfers und des Gautschers ausprobieren. Ein Blick in die historische Papierherstellung darf hier natürlich nicht fehlen. Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

- **Dienstag, 2. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Lasset die Spiele beginnen! – Kinderspiele selbstgemacht** - Verwandelt Toilettenpapierrollen, Pappe und andere Materialien in tolle Spiele. Wie und was haben Kinder eigentlich im Mittelalter gespielt? Finden wir es zusammen heraus! Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

- **Donnerstag, 4. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Lasset die Spiele beginnen! – Riesenseifenblasen gemacht** - Stellt mit uns Seifenblasenflüssigkeit und -stab für Riesenseifenblasen her. Während ihr die Seifenblasen im Burghof ausprobieret, überlegen wir zusammen, welche Spielsachen Kinder im Mittelalter verwendet haben könnten. Achtung! Schlechtwetter-Variante: Seife gießen. Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

- **Dienstag, 9. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Kreativ mit: Edelsteinchen** - Werdet kreativ und designt ein Armband oder ähnliches aus Edelsteinchen selbst. In der Mineralienausstellung könnt ihr dann herausfinden, welche Steine ihr verwendet

habt. Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

- **Donnerstag, 11. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Kreativ mit: Marmorierfarbe** - Welches Geschirr wurde auf der Bertholdsburg verwendet? Porzellan, Silber oder etwas ganz anderes? Die Antwort bekommt ihr bei uns. Gestaltet euer ganz individuelles Porzellangeschirr mit Marmorierfarbe. Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

- **Dienstag, 16. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Umwelthelden – Bienenhotel** - Lasst uns upcyclen und leere Chipsdosen in ein Bienenhotel verwandeln. So entsteht weniger Müll und wir unterstützen Wildbienen und andere Insekten. Entdeckt außerdem in unserer Öko-Ausstellung wie groß die Vielfalt in den unterschiedlichen Lebensräumen ist. Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

- **Donnerstag, 18. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Umwelthelden – Marmelade herstellen** - Lasst uns zusammen die Fülle an Obst haltbar machen. So wirken wir Lebensmittelverschwendung entgegen und haben auch später noch etwas von den tollen Früchten des Sommers. Erfahrt außerdem, welche Ernährungsstrategien Walddiere anwenden und wie sie sich ggf. für den Winter bevorraten. Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

- **Montag, 22. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Altes Handwerk erleben – Seife gießen** - Für alle, die vielleicht im Urlaub waren und/oder das Angebot verpasst haben. Wie sah es mit der Körperpflege früher aus? War es auf Burgen genauso einfach wie heute, ein schönes Bad zu genießen? Welche Pflegeprodukte waren früher beliebt? Wir verraten es euch und ihr könnt eure eigene Seife herstellen, farbig und duftend – wie ihr mögt. Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

- **Donnerstag, 25. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Altes Handwerk erleben – Papierschöpfen** - Für alle, die vielleicht im Urlaub waren und/oder das Angebot verpasst haben. Erlebt ein altes Schleusinger Handwerk hautnah und schöpft und verziert selbst kostbares Büttenpapier. Dabei könnt ihr die Berufe des Schöpfers und des Gautschers ausprobieren. Ein Blick in die historische Papierherstellung darf hier natürlich nicht fehlen. Unkosten in Höhe von 3,50 Euro entstehen.

Treffpunkt ist jeweils um 10.30 Uhr im Burghof. Für die Teilnahme wird telefonisch um Voranmeldung gebeten (Teilnehmerzahl begrenzt) unter: 036841/5310 oder per E-Mail: service@museum-schleusingen.de

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen sind Begleitpersonen beim Ferienprojekt leider nicht zugelassen. Bei großer Nachfrage können zusätzliche Termine angeboten werden. Für größere Gruppen können gesonderte Termine vereinbart werden.

**Achtung!** Zu allen Veranstaltungen gelten die für das Land Thüringen aktuell zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Festlegungen und Maßnahmen!



Dr. med. dent.  
**HOLK**  
Zahnarztpraxis  
Dr. C. Halka  
Häselriether Straße 20 a  
98646 Hildburghausen

Vom **Fr. 8. Juli 2022**  
bis **So. 24. Juli 2022**

Unsere Vertretung:

Zahnarztpraxis Fr. Dr. Herbertz  
Schleusinger Str. 21 • 98646 Hildburghausen  
Telefon: 0 36 85 – 70 04 84

**Bitte vorher telefonisch anmelden !**

Sa. & So. zahnärztlicher Notdienst unter der Tel.: 116 117

**Am Montag, dem 25. Juli 2022 sind wir wieder ab 07:30 Uhr für Sie da.**

## Auf die Beete, fertig, los!



Stolz präsentieren die Igelkinder ihr neues Hochbeet. Foto: Kita

Eisfeld. Wie auch schon in den vergangenen Jahren sind mit Beginn der warmen Tage kleine Gärtner und Gärtnerinnen im Außenbereich der integrativen Kindertagesstätte „Pffifikus“ unterwegs.

Unsere Hochbeete erfreuen sich wieder einer nahrhaften Begrünung. Es wurden u.a. Gurken, Tomaten, Erdbeeren, Salat, Zucchini, Paprika und Kohlrabi gepflanzt sowie verschiedene Kräuter gesät, denn eine gesunde Ernährung ist uns allen wichtig. So kommen täglich mehrfach Obst- und Gemüseportionen auf den Tisch. Bald hoffentlich größtenteils aus unserem eigenen Anbau. So schmecken Vitamine!

Voller Vorfreude aufs Ernten und Vernaschen muss nun jeden Tag gegossen und Unkraut gejätet werden.

In diesen arbeitsreichen Genuss

kommen seit kurzem auch unsere „Igelkinder“. Sie haben endlich, dank des Elternbeirates, ein neues Hochbeet bekommen, welches nun liebevoll gehegt und gepflegt wird, in der Hoffnung, dass es schon bald Früchte tragen wird. Bis zur Ernte war aber noch einiges an Arbeit zu tun. Das Beet musste mit Laub, Gras und Erde befüllt werden. Alle halfen gemeinsam voller Tatendrang mit, denn Gärtnern macht Spaß!

Wir bedanken uns herzlich beim Elternbeirat, insbesondere bei Familie Fresino für die Anschaffung des Hochbeetes der Igelgruppe sowie die Organisation der Pflanzen für alle Gruppen.

Die „Igelkinder“ mit den Erzieherinnen Sina und Sindy, im Namen aller „Pffifikusse“ und des gesamten Teams

## Verkehrserziehung abgesichert



Groß war die Freude bei den Pffifikussen über das Geschenk in Form zweier Ampeln für die Verkehrserziehung. Foto: Kita

Eisfeld. Zu ihrer Projektwoche „Verkehrserziehung“ bekamen die Kinder der Pffifikus-Kindertagesstätte lieben Besuch. Unsere Elternbeiratsvorsitzende Janine Braun und Eisfelds einstiger Bürgermeister Gerd Braun überreichten uns im Namen des Heimat-, Trachten- und Musikvereins Eisfeld zwei Ampeln als Geschenk für unser Verkehrserziehungsprojekt. Natürlich haben wir uns auch über die mitgebrachten

Bonbons gefreut. Ein großes Dankeschön im Namen aller kleinen „Pffifikusse“.

Auch möchten wir uns recht herzlich bedanken beim Autohaus Ehrhardt, bei unserem Elternbeirat, bei Familie David Truckenbrodt und bei Nicole Striebe.

Alle Kinder und das gesamte Team der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte „Pffifikus“ in Eisfeld

## Vom Löwenzahn zur Pusteblume



Löwenzahn und Pusteblume standen bei den kleinen Raupenkinder auf dem „Unterrichtsplan“. Foto: Kita

Eisfeld. In der Raupengruppe der Kinderkrippe „Am Eichholz“ der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte „Pffifikus“ drehte sich die letzten Wochen alles rund um das Thema der beiden Pflanzen Löwenzahn und Pusteblume.

Die Raupenkinder suchten bei einem gemeinsamen Spaziergang viele Löwenzahnpflanzen und durften einmal kräftig an den Pusteblumen pusten, was natürlich jedem Kind riesigen Spaß machte. Nachdem die Kleinen die Pflanzen gesammelt hatten, erforschten sie diese im Morgenkreis einmal genauer. Hierbei schauten sie sich

den Löwenzahn von der Wurzel bis zur Blüte an und erlernten sogar ein kleines Gedicht sowie ein Lied über den Löwenzahn.

Außerdem gestalteten die Kleinen mit Hilfe von Bürsten und dem Gabeldruck ihre eigenen Bilder vom Löwenzahn und der Pusteblume. Zum Abschluss des Projektes durfte jedes Kind sein eigenes Wunschglas gestalten und mit nach Hause nehmen.

Die Kinder der Raupengruppe der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte „Pffifikus“ Eisfeld mit ihren Erzieherinnen Christin und Vanessa

Entlastungen für Familien mit Kindern

## Der Kinderbonus kommt im Juli

Berlin. Für jedes Kind, für das Anspruch auf Kindergeld besteht, gibt es einen Einmalbonus von 100 Euro. Die Bundesregierung möchte damit Familien in Zeiten außergewöhnlicher Belastungen zusätzlich unterstützen. Die Auszahlung erfolgt ab Juli – Fragen und Antworten im Überblick.

**Wie hoch ist der Kinderbonus?**  
Der Kinderbonus 2022 beträgt einmalig 100 Euro pro Kind. Er soll als zusätzliche Unterstützung für Familien in Zeiten außergewöhnlicher Belastungen helfen und die stark angestiegenen Preise abfedern. Der Kinderbonus 2022 ist Teil einer Reihe von Entlastungen, die die Bundesregierung auf den Weg gebracht hat.

**Wann wird der Kinderbonus ausbezahlt?**  
Die Auszahlung erfolgt im Juli – wenige Tage nach der regulären Kindergeldzahlung.

**Wer hat Anspruch auf den Kinderbonus?**  
Der Kinderbonus wird für jedes Kind gezahlt, für das im Jahr 2022 mindestens in einem Monat Anspruch auf Kindergeld besteht. Eltern erhalten den Bonus also auch für Kinder, die noch im Jahr 2022 – nach dem Auszahlungsmonat Juli – geboren werden.

**Muss man den Kinderbonus beantragen?**

Der Kinderbonus muss grundsätzlich nicht beantragt werden. Er wird in der Regel automatisch von der zuständigen Familienkasse ausbezahlt. Für Neugeborene, für die bisher weder Kindergeld noch Kinderbonus festgesetzt und ausbezahlt wurden, genügt der Antrag

auf Kindergeld.  
**Wird der Kinderbonus auf Sozialleistungen angerechnet?**

Der Kinderbonus wird bei den Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), beim Kinderzuschlag und beim Wohngeld nicht als Einkommen berücksichtigt. Auch beim Unterhaltsvorschuss wird der Bonus nicht angerechnet. Damit kommt er auch Familien mit kleinen Einkommen zugute.

**Wo ist der Unterschied zum Kindersofortzuschlag, der auch ab Juli ausbezahlt wird?**

Im Gegensatz zum Kinderbonus – der nur einmalig ausbezahlt wird – erhalten Familien mit wenig Einkommen ab Juli 2022 einen monatlichen Kindersofortzuschlag von 20 Euro. Den Sofortzuschlag sollen von Armut betroffene Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erhalten können, die Anspruch haben auf:

- Leistungen nach dem Zweiten oder Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB II oder SGB XII);
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz;
- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt;
- oder für die Kinderzuschlag bezogen wird.

Die Bundesregierung hatte den Sofortzuschlag auf den Weg gebracht, um die Chancen für Kinder und Jugendliche schnell zu verbessern. Dieser wird gezahlt, bis die geplante Kindergrundsicherung umgesetzt wird. Sie ist ein zentrales Vorhaben der Bundesregierung im Kampf gegen Kinderarmut.

Quelle: Bundesregierung

Bereit für den Sommer?

**30%**  
auf die gesamte  
**Sommerware**

Boutique Regina Markt 11 · Hildburghausen  
Damen & Herrenmode Tel. & Fax: (03685) 70 30 84

**Anzeige: Hildburghausen.** Damit Sie noch das ein oder andere fehlende Stück für die Ferienzeit besorgen können, bieten wir Ihnen ab sofort einen Rabatt von 30 % auf unsere gesamte Sommerkollektion - ob ein nettes Shirt, eine trendige kurze Hose oder ein süßes Sommerkleid.

In den Räumlichkeiten unserer Boutique können Sie Klassiker und den neusten Schick hautnah erleben. Ein professionelles Auge, umfangreiche individuelle Beratung und ein Glas Sekt begleitet Sie durch unser Geschäft, wenn Sie mögen.

Wir würden uns freuen, Sie demnächst bei uns begrüßen zu dürfen!

Carla Hennlein, Simone Eichler und Sandy Beißwenger

**Dorffest in Ebenhards**  
**So., 10. Juli 2022 ab 13 Uhr**  
*Rund ums Backhaus / Dorfplatz*  
 Es wird mal wieder Zeit für ein richtiges Fest mit:  
**Zwiebelkuchen, Gegrilltem und Gezapftem, Kaffee und Kuchen aus dem Backhaus, Musik mit Disko Mühle, Hüpfburg, allerlei Fahrzeugen und echten Pferden für die Kleinen und viel Spaß und gute Laune**  
 Der Heimatverein Ebenhards e.V.

**20 Jahre Reurieth**  
**Backhausfest**  
 in Reurieth  
**am So.: 17.07.22**  
 ab 11.30 Uhr  
**Spezialitäten aus dem Backofen**  
 Es laden ein:  
 Backhausfreunde Reurieth e.V.

**„Tag im Park“**  
 Hildburghausen. Der NABU Ortsverband Hildburghausen lädt recht herzlich alle Interessierten am Sonntag, dem 17. Juli 2022, um 14 Uhr zum „Tag im Park“ in den Schlosspark Hildburghausen ein.  
 Angeboten werden für alle kleinen und großen Besucher: Brandmalerei, Basteln von Samenbomben, Pferdekutschfahrten, Waldbaden, Yoga, Vorträge zum Biber, Wissenswertes zur Honigbiene und zum Schmetterling sowie Kinderschminken.  
 Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Picknickdecke und Picknickkorb können mitgebracht werden.

Südthüringer Rundschau  
[www.rundschau.info](http://www.rundschau.info)

Jetzt anmelden und dabei sein:  
**Sommerferien mit dem KSB Hildburghausen e. V.**

Hildburghausen. Die Sportjugend im Kreissportbund Hildburghausen e. V. hat für alle interessierten Ferienkinder ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm erstellt.  
 Nachfolgend werden angeboten:  
 - **Mittwoch, 20. Juli 2022, 9.30 bis 15.30 Uhr: Auf dem Rücken der Pferde...** - Für alle Pferdebegeisterten geht es nach Kloster Veßra: Pferdewirtschaftsmeisterin Marika Albrecht begrüßt uns in ihrer Reitschule und hat einen spannenden Tag geplant. Wir erfahren, wie man Pferde und Ponys richtig pflegt, machen einen Ausritt ins Gelände und haben viel Spaß rund ums Pferd. Treffpunkt ist am Polizeiparkplatz Hildburghausen, Zielort ist der Reitverein Kloster Veßra e.V. Geeignet für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahre. Unkosten in Höhe von 8 Euro entstehen.  
 - **Mittwoch, 27. Juli 2022, 11 bis 17.45 Uhr: Verzauberte Künstler** - Heute haben wir eine tolle Sache für alle Künstler: einen Aquarellmalkurs. Wir lernen die richtige Maltechnik und die Besonderheiten der Aquarellmalerei kennen und lassen unserer Fantasie freien Lauf. Im Anschluss geht es zur Waldbühne Heldritt, wo wir in die Welt von Pinocchio eintauchen. Treffpunkt ist am Polizeiparkplatz Hildburghausen, Zielorte sind die Aquarellmalkurschule Graßmuck und die Waldbühne Heldritt. Geeignet für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahre. Unkosten in Höhe von 20 Euro entstehen.  
 - **Dienstag, 2. August 2022, 11.15 bis 15.45 Uhr: Zielsicher zur Entspannung** - Der Tag beginnt damit, dass wir uns selbst wie Robin Hood fühlen können: beim Bogenschießen ist Geschick und Zielgenauigkeit gefragt. Profi Peter erklärt uns die richtige Technik und was es zu beachten gibt. Für die anschließende Entspannung sorgt Katrin Ritzmann mit einer individuellen Yogastunde nur für uns. Treffpunkt ist am Polizeiparkplatz Hildburghausen, Zielorte sind die Schützengesellschaft 1782 Hildburghausen e.V. und K-Yoga Hildburghausen. Geeignet für Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahre. Unkosten in Höhe von 6 Euro entstehen.  
 - **Donnerstag, 11. August 2022, 8.45 bis 14.30 Uhr: Über alle Berge...** - Hier gibt es etwas für Mutige: auf uns warten verschiedene Kletterrouten am Naturfels! Natürlich sind wir optimal gesichert und lernen noch die richtigen Knotentechniken. Die Herausforderungen an Körper und Geist sind groß - wer will mit uns hoch hinaus? Treffpunkt ist am Polizeiparkplatz Hildburghausen, Zielort ist am Blechhammer. Geeignet für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahre, Unkosten in Höhe von 22 Euro entstehen.  
 - **Donnerstag, 18. August 2022, 9 bis 14.30 Uhr: Auf die Goldwaage** - Gemeinsam geht es nach Goldisthal ins Haus der Natur. Hier erwartet uns viel Wissen rund um die Natur, wir besuchen eine Ausstellung und machen ein Quiz. Anschließend können wir noch Goldwaschen - wer wird fündig und nimmt die Nuggets mit nach Hause? Treffpunkt und Abholung ist am Polizeiparkplatz Hildburghausen, Zielort ist das Haus der Natur Goldisthal. Geeignet für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahre. Unkosten in Höhe von 5 Euro werden erhoben.  
 - **Dienstag, 23. August 2022, 9.30 bis 15.30 Uhr: Alles im Fluss...** - Wir schippern die Werra mit dem Kanu entlang, von Henfstädt bis Belrieth. Natürlich bekommen wir vorher eine professionelle Einweisung und dann geht es in Kanus in Dreiergruppen über die Stationen Vachdorf und Leutersdorf bis zu unserem Ziel. Bei tollem Wetter können wir natürlich auch baden. Treffpunkt ist am Polizeiparkplatz Hildburghausen, Zielort ist das Kanureich Henfstädt. Geeignet für Kinder im Alter von 10 bis 16 Jahre. Unkosten in Höhe von 18 Euro werden erhoben.  
 Fragen und Anmeldung unter: Sportjugend im Kreissportbund Hildburghausen e. V.; Andrea Wingerter; Schleusinger Str. 6-8; 98646 Hildburghausen; Tel. 03685/404462; Fax: 03685/701637; per E-Mail: sportjugend@ksb-hildburghausen.de oder im Internet unter: www.ksb-hildburghausen.de  
 PS: Bei knapper Familienkasse einfach mal im Landratsamt unter Tel. 03685/4450 nachfragen, evtl. gibt's dort Unterstützung für dich!

**WIR FEIERN 100 JAHRE VEREINSJUBILÄUM**  
**VOM 14.07. - 17.07.2022**

**Donnerstag, 14.07.22 - ab 19:00 Uhr:** Festkommers

**Freitag, 15.07.22:**

- 18:30 Uhr: Alte Herren Veilsdorf/Heßberg gegen ehemalige Landesliga A-Junioren von 1995-1997
- ab 20:00 Uhr: Jugendtanz mit "Why Not" (aus Sonneberg)

**Samstag, 16.07.22:**

- 10:00 Uhr: Fußballturnier der E - Junioren
- 15:00 Uhr: 1. Männermannschaft gegen ZFC Meuselwitz (Regionalliga)
- ab 20:00 Uhr: Tanz mit "Ohne Filter"

**Sonntag, 17.07.22:**

- ab 10:00 Uhr: Frühshoppen mit den Heldburger Wirtshausmusikanten + Mittagstisch
- 10 - 13 Uhr: Fußballturnier der F - Junioren
- 14 - 17 Uhr: Familiensportfest für Groß und Klein

Vorbestellung Mittagstisch: EKV-100Jahre@online.de bzw. 0160/6330811 (Kloße+Roulade oder Serviettenkloß+Sauerbraten)

Für das Leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

**Egerländer Blasmusik**  
 PETER KAMENZ  
 Ein absolutes Geheimnis unter Kärnern!  
**Goldener Sportler**  
 Sonntag, 13.11.2022  
 Theater Hildburghausen

**SAŠO AVSENIK und seine OBERKRÄNER**  
 Das ORIGINAL!!!  
 direkt aus Slowenien  
**100% LIVE**  
 Freitag, 02.12.2022  
 Theater Hildburghausen

**Volkssolidarität Themar lädt ein**

**Themar.** Der Ortsverband der Volkssolidarität e. V. Themar lädt am Mittwoch, dem 13. Juli 2022, um 14 Uhr zur Geburtstagsfeier recht herzlich in den Klub „Drei Rosen“ ein und freut sich auf Ihr Kommen. Natürlich sind auch die Begleitpersonen und alle, die die Gemeinsamkeit mögen, herzlich eingeladen. Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

**SdS-Sommerfest**

**Hildburghausen.** Alle Seniorinnen und Senioren der Siedlung und der Stadt Hildburghausen werden recht herzlich zum Sommerfest am Donnerstag, dem 7. Juli 2022 in die Gaststätte Erdbeere eingeladen. Beginn ist um 14 Uhr. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt.

**BINKO-Info**

**Hildburghausen.** Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:  
 - Donnerstag, 7. Juli 2022, 14 Uhr: „Sommer-Zeit mit Kneipp“ - sommerliche Ideen nach den „Fünf Elementen der Gesundheit“ - kurzweilig und informativ mit Yvonne Maul, Gesundheitspädagogin nach Kneipp, werden an diesem Nachmittag Vorschläge für die Sommerzeit für Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen, Wasser und Lebensordnung aufgezeigt.  
 - Donnerstag, 14. Juli 2022, 14 Uhr: „Offener Handarbeitstreff“ - an diesem Nachmittag kommen Strick- und Häkelnadel mal wieder zum Einsatz, Handarbeiten mitbringen oder einfach nur „fachsimpeln“ und zuschauen in gemütlicher Runde.  
 Änderungen vorbehalten!

**16. Lindenfest & 700 Jahre Sachsenbrunn**  
**9. & 10. Juli 2022**  
**Eintritt frei!**

**AUSZEICHNUNG FÜR QUALITÄT UND SERVICE!**

**TÜV SÜD**  
 Ergebnis: „Sehr gut“

**Kfz-Meisterbetrieb Frank Zetzmann**  
 Alte Schulstraße 2  
 98673 Eisfeld OT Sachsenbrunn  
 Tel. 03686 322333  
 kfzsetzmann@yahoo.de

**Meisterhaft auto reparatur**

**Samstag, 9. Juli 2022**

16.00 Uhr  
 Umzug durch Sachsenbrunn  
 17.00 Uhr  
 Festakt an der Tanzlinde und gemütlicher Dämmerchoppen bei Bier und Bratwurst  
 20.00 Uhr  
 Lindentanz mit der Band „Logo“

**Sandro Höhlein**  
 Zum schwarzen Brunnen 4  
 98673 Eisfeld / OT Sachsenbrunn  
 Tel.: 0 36 86 / 6 02 34  
 Funk: 01 71 / 6 84 15 50

Sanitär • Heizung • Bauklempnerei

**Bäckerei Langguth**

Sachsenbrunn  
 Werrastraße 126  
 98673 Eisfeld  
**0 36 86 / 6 04 27**

**Sonntag, 10. Juli 2022**

9.30 Uhr  
 Festgottesdienst an der Tanzlinde  
 10.00 Uhr  
 Fröhlichshoppen mit den „Werrataler Musikanten“  
 11.30 Uhr  
 Mittagessen mit Braten und Klößen  
 14.30 Uhr  
 Buntes Nachmittagsprogramm für Jung und Alt mit den Kindern der Grundschule  
 15.30 Uhr  
 Auftritt der „Werrataler Musikanten“

Tanzlinde Sachsenbrunn e.V.

**Ihre Allianz vor Ort. Mit Rat und Tat für Sie da.**

**Detlef Fritz**  
 Allianz Hauptvertretung  
 Werrastr. 92, 98673 Eisfeld/OT Sachsenbrunn  
 Telefon 0 36 86.6 00 41, WhatsApp 0 36 86.6 00 41  
 detlef.fritz@allianz.de  
<https://vertretung.allianz.de/detlef.fritz/>  
<https://www.facebook.com/Allianz.Sachsenbrunn/>

**Allianz**

**Steuererklärung? Kein Problem.**

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung!  
 Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfevereins sein.  
 Mary Zapf berät Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

**Altbayerischer Lohnsteuerhilfeverein e.V. Beratungsstellenleiterin Mary Zapf**

**Ernst-Thälmann-Str. 19**  
**98673 Sachsenbrunn**  
 Tel. 03686/60401  
 Handy: 0175/4949355  
 www.zapf.altbayerischer.de

## Bratwurst on the road

**Hildburghausen.** Die Thüringer Rostbratwurst ist vom Speiseplan des Freistaates nicht wegzudenken. Sogar ein eigenes Museum widmet sich dem kulinarischen Nationalgut, das bis an die Ostsee bekannt ist. Deshalb haben sich die Kinder und Erzieher\*innen der integrativen Diakoniekinderstagesstätte „Die Farbleckse“ vor kurzem sehr gefreut und geehrt gefühlt, als das Team von „Rostkultur unterwegs“ anrollte – im Gepäck zahlreiche lukullische Genüsse wie Rinderbratwürste und vegane Exemplare, traditionelle Bratwurst samt Brötchen, Ketchup und Senf.

Der Auftrag zu diesem Zwischenstopp in Hildburghausen kam vom Herkunftsverband Thüringer und Eichsfelder Wurst und Fleisch e. V., der gemeinsam mit dem ersten Deutschen Bratwurstmuseum diese Aktion veranstaltet, an der 23 Kitas in ganz

Thüringen teilnahmen. Da der volksfestähnliche Saisonauftakt in Erfurt erneut pandemiebedingt ausfallen musste, entschloss man sich seitens des Verbandes für die mobile Variante.

Großes Highlight war der Auftritt der „lebenden“ Bratwurst, dem Maskottchen des Verbandes. Sie verbreitete jede Menge Spaß und zauberte allen großen und kleinen Farblecksen ein herzliches Lachen ins Gesicht. Ein weiterer Höhepunkt war das Mittagessen im Freien bei strahlendem Sonnenschein. Da schmeckte die Bratwurst gleich nochmal so gut.

Im Namen aller Kinder und des gesamten Kita-Teams bedankt sich Kita-Leiterin Steffi Hötzel bei den Organisatoren vom Herkunftsverband Thüringer und Eichsfelder Wurst und Fleisch e. V. sowie beim Team von „Rostkultur unterwegs“ für das leckere Essen und den schönen Vormittag.



Unter freiem Himmel und bei strahlendem Sonnenschein schmeckte den Farblecksen das Mittagessen - wie kann es anderes sein in Form einer Bratwurst - nochmal so gut. Foto: Kita

## Interessantes zur Geschichte der Fasanerie

Teilnehmer der Stadtbergwanderung erfuhren viel Wissenswertes



Am Ende der Stadtbergwanderung gab es für alle Teilnehmer Kaffee und Kuchen am Bismarckturm. Foto: Die Linke.

**Hildburghausen.** Der ausgewiesene Stadtkenner Thomas Stäblein erzählte während der Stadtbergwanderung mit Bürgermeister Tilo Kummer am 29. Juni 2022 die Geschichte der Fasanerie auf dem Hildburghäuser Stadtberg.

Bereits 1960 gab es über 1000 Fasane auf dem Stadtberg und daraus entwickelte sich die Fasanerie zur größten der DDR. „Neben der Geflügelfarm der LPG wurde

auf dem Stadtberg durch den Oberförster Kurt Kahl die Fasanerie weiter ausgebaut,“ so Thomas Stäblein weiter. Zwischenzeitlich bot die Fasanerie einen eher ärmlichen Anblick, da auch viele Förderanträge nicht unterstützt wurden, ärgerte sich Stäblein.

Auf dem idyllischen Weg kam die kleine Wandergesellschaft an einem verletzten roten Milan vorbei. Die Tierschutzbehörde



Spendenübergabe durch Hans-Jürgen Rumm an Michaela Gottwald vom „Integrativen Nachbarschaftszentrum“. Foto: Die Linke.

wurde von Tilo Kummer sofort informiert, damit das Tier gerettet werden kann. Tilo Kummer berichtete über die jüngere Geschichte der Geflügelfarm. Die Grundstücke seien noch in privater Hand und es gäbe tatsächlich einen interessierten Investor, um wieder eine Legehennen-Zucht auf den Stadtberg aufzubauen. So ergab sich ein interessantes Bild zwischen Vergangenheit und Zukunft des Stadtberges, umrahmt von dem Mischwäldchen.

Die Wanderung endete am Bismarckturm, an dem „DIE LINKE Hildburghausen“ mit Versorgung wartete. Es gab hausgemachten Kuchen und Fettabrot, Kaffee und Getränke. Alles wurde auf Spendenbasis angeboten. Ein Pavillon und mehrere Sitzgelegenheiten sorgten für ein gemütliches Beisammensein von mehr als 40 Leuten. Herr Kummer berichtete, dass es Ideen gäbe, wie man den Stadtberg mehr der Öffentlichkeit zugänglich machen könne, ohne die friedliche Idylle und die Pferdekoppeln zu gefährden.

Nach Abzug der Unkosten, wurde ein großer Teil der Spendeneinnahmen kurzer Hand vom Kreisvorstand der LINKEN an die „TALISA“ in Hildburghausen übergeben, um das Erwerbslosen-Frühstück am 31. Juli zu unterstützen. Hans-Jürgen Rumm übergab 60 Euro an Michaela Gottwald vom „Integrativen Nachbarschaftszentrum“.

„Das Erwerbslosen-Frühstück ist eine gute Idee und wir möchten es unterstützen. Die TALISA macht eine wichtige Arbeit in der Stadt und der Region, so der stellvertretende Kreisvorsitzende der LINKEN Hans-Jürgen Rumm. „Das Kleiderlädchen mit Herz hat unsere volle Solidarität und Unterstützung“, meinte Roland Fahrenbach, Wahlkreismitarbeiter des Abgeordneten Ronald Hande. „Katrin und Micha geben ihr Bestes, den Leuten vor Ort zu helfen und damit wollen auch wir sie nicht allein lassen“, fuhr Fahrenbach fort.



## Jagdgenossenschaft informiert!

**Crock.** Am Samstag, dem 9. Juli 2022, um 19 Uhr findet im Schützenhof Crock die jährliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Crock statt.

Dazu werden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Grundholde, Grundstückseigentümer) recht herzlich eingeladen.

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Crock

## Sachbeschädigung einer Sitzgruppe

**Römhild/Milz (ots).** Auf einem Feldweg zwischen Römhild und Milz brannten bislang unbekannte Täter in der Zeit von Freitag (1.7.), 18 Uhr, bis Samstag (2.7.), 8 Uhr, mehrere Hakenkreuze und eine SS-Rune in eine dort befindliche Sitzgruppe.

Hinweise auf die Täter nimmt die Polizei unter der Tel. 03685/778-0 entgegen.

## Angriff auf Rettungskräfte

**St. Kilian (ots).** Ein renitenter 31-jähriger, welcher aufgrund einer Drogenintoxikation Sonntagabend (3.7.) in St. Kilian medizinisch versorgt werden musste, griff die alarmierten Rettungskräfte während der Behandlung tätlich an. Glücklicherweise blieben diese unverletzt und konnten den Mann bezwingen, um ihn nachfolgend mit polizeilicher Begleitung ins Klinikum zu bringen.

## Fund von zwei Mobiltelefonen

**Hildburghausen (ots).** Gleich zwei Mobiltelefone nahm die Hildburghäuser Polizei am Freitag (1.7.) entgegen. Diese wurden durch aufmerksame Bürger in der Bahnhofstraße sowie in der Seminarstraße in Hildburghausen aufgefunden und nachfolgend der Polizei übergeben.

Die Polizei wiederum übergab die Handys zuständigkeitshalber dem Fundbüro der Stadt Hildburghausen.

## Sachbeschädigung durch Graffiti

**Hildburghausen (ots).** Ein unbekannter Täter besprühte in der Zeit von Freitagabend bis Montagmorgen (24. bis 27.6.) das Heiz-/Elektrohaus auf dem Gelände des Klinikums in der Schleusinger Straße in Hildburghausen. Die Farbe verteilte der Unbekannte auf einer Fläche von 2,30 x 3,50 Meter. Wie hoch der Sachschaden ist, muss noch ermittelt werden.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Schmierfinken geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Hildburghäuser Polizei zu melden.

## Alarmanlage entwendet

**Fehrenbach (ots).** Ein bislang unbekannter Täter verschaffte sich in der Zeit von Montagmittag bis Dienstagmorgen (27. bis 28.6.) Zutritt zum ehemaligen Mutter-Kind-Heim in der Straße „Zur Werraquelle“ in Fehrenbach. Er entwendete anschließend die installierte Alarmanlage und verschwand unerkannt. Ein Schaden von ca. 4.000 Euro entstand.

Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der PI Hildburghausen zu melden.

# Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

## Pfannkuchen mit pikanter Hackfleischfüllung

**Zutaten für 4 Personen:**  
500 g Hackfleisch  
4 Eier  
350 ml Milch  
300 g Mehl  
1 TL Salz, gestrichen  
1 TL Paprikapulver, gestrichen  
1 EL Öl  
2 Tomaten  
1 rote Zwiebel  
5 Stängel Blatt Petersilie  
1 Spitzpaprika  
1 Chilischote  
100 g Prinzessbohnen  
2 Lauchzwiebeln  
4 EL Creme Fraiche  
Salz, Pfeffer

**Zubereitung:**  
Eier, Mehl und Milch in einer Schüssel mit Paprikapulver, Salz und etwas Pfeffer zu

einem glatten Teig verrühren. In einer beschichteten Pfanne mit wenig Öl zu acht dünnen Pfannkuchen ausbacken. Anschließend im vorgeheizten Backofen bei ca. 90°C auf einem Teller warm halten.

Prinzessbohnen in gesalzenem Wasser ca. 3 Minuten blanchieren und danach in mundgerechte Stücke schneiden. Das Hackfleisch in einer heißen Pfanne anbraten.

Mit Salz und Pfeffer würzen. Die Tomaten würfeln und hinzugeben.

Die Hackfleischmasse etwas köcheln lassen, bis die Flüssigkeit verkocht ist.

Je einen Pfannkuchen mit etwas Creme Fraiche bestreichen und etwa 2 EL Hackfleischmas-

se darauf verteilen.

Die Zwiebel schälen halbieren und in feine Streifen schneiden. Spitzpaprika, Chi-

lischote, und Lauchzwiebeln in feine Ringe schneiden. Zusammen mit den Zwiebelstreifen und den Prinzessbohnen in



Pfannkuchen mit pikanter Hackfleischfüllung.

Foto: Netto

## FLEISCHEREI

**98646 Reurieth  
Bahnhofstraße 201**

Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.

Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 11.07. bis 16.07.2022

|  |                        |
|--|------------------------|
| <b>Kotelett,</b> .....                         | 100 g, <b>0,79 EUR</b> |
| <b>Schweinebauch,</b> .....                    | 100 g, <b>0,59 EUR</b> |
| <b>Rind- &amp; Schweinefleischsalat,</b> ..... | 100 g, <b>1,29 EUR</b> |
| <b>Jagdwurst,</b> .....                        | 100 g, <b>1,29 EUR</b> |

Für Druckfehler keine Haftung!

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.

Telefon: (0 36 85) 70 96 97  
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de  
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

## FLEISCHEREI STEINER

Genuss aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64  
[WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE](http://WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE)

Angebot 28. KW: 12.07. bis 16.07.2022

|  |                      |
|--|----------------------|
| <b>1a Rinderbraten, vom Jungbullen,</b> . . .  | 100 g, <b>1,65 €</b> |
| <b>Schleibbratwurst,</b> . . . . .             | 100 g, <b>1,09 €</b> |
| <b>Bauchroulade, gefüllt und gegart,</b> . . . | 100 g, <b>1,29 €</b> |
| <b>Knoblauchknacker,</b> . . . . .             | 100 g, <b>1,44 €</b> |
| <b>Rotkrautsalat,</b> . . . . .                | 100 g, <b>0,75 €</b> |

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr  
Donnerstag - frische Pferdebulleten mit Soße

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

die Pfannkuchen legen, nach Belieben mit den frischen Zutaten aufpeppen und heiß servieren. **Guten Appetit!**

## AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2

Telefon: (03 68 75) 6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:

Angebot vom 12.07. bis 16.07.2022

- **gebr. Bratwurst**, eingeschweißlt 100 g **1,48 €**
- **Fleischwurst**, 100 g **0,98 €**
- **Gulasch**, gemischt 100 g **1,08 €**
- **Schmetterlings-schnitzel**, 100 g **0,86 €**

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen **Rostbratwurst.**

Genießen Sie zur Grillsaison  
Leckereien aus unserer Fleischerei.

## Fleischerei M. Sauerbrey

Angebot vom 12.07. bis 16.07.

|                                 |                      |
|---------------------------------|----------------------|
| <b>Sauerbraten,</b> . . . . .   | 100 g, <b>1,09 €</b> |
| <b>Schweinerücken,</b> 100 g    | <b>0,84 €</b>        |
| <b>Knacker,</b> . . . . .       | 100 g, <b>1,39 €</b> |
| <b>Schinkenspeck,</b> . . . . . | 100 g, <b>1,79 €</b> |

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten:

|            |                                       |
|------------|---------------------------------------|
| Di. & Mi.  | 8.00 - 12.30 Uhr<br>14.30 - 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 - 18.00 Uhr                      |
| Freitag    | 8.00 - 18.00 Uhr                      |
| Samstag    | 8.00 - 11.00 Uhr                      |

Schloßstr. 1 • Weitersroda  
☎ 03685 / 40 55 770

# Biontech-Milliardär: Wir wollen doch nur „ein paar Aminosäuren des Spikeproteins austauschen“ Virologe Kekulé warnt: Biontech will mRNA-Stoffe ohne Zulassung verkaufen



Gemessen am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schaden sitzen die Berater und politischen Entscheider der Corona-Maßnahmen längst auf der Anklagebank. Jetzt den Wegfall weiterer Zulassungsverfahren zu fordern, ist eine irre Provokation.

Foto: YouTube / Screenshot / Bildmontage Alexander Wallasch

(wal). Ein Hauptkritikpunkt an den mRNA-Stoffen, beispielsweise von Biontech/Pfizer, sind die als ungenügend angesehenen Zulassungsverfahren.

Die Epidemie hat sich beruhigt. Die vorhandenen mRNA-Stoffe selbst sind als unzureichend, reich an schweren Nebenwirkungen und gering in der Wirkung erkannt. Biontech ist darüber mit Gewinnen beglückt worden, wie sie zuvor nur von den großen Autounternehmen erzielt wurden.

Und exakt in dieser Situation surft Biontech-Chef Ugur Sahin auf der von Lauterbach und Co vorbereiteten nächsten Panikwelle und möchte jetzt auch noch auf die bereits als ungenügend kritisierten Zulassungsverfahren für neue Produkte aus seinem Hause verzichten.

Ist das nur dreist oder schlimmer? Nur gierig oder richtig gemeingefährlich?

Ja, die Lage ist angespannt, aber sie ist es doch vor allem deshalb, weil sich immer mehr als Verschwörungstheorien diffamierte Thesen zu den Corona-Maßnahmen als substanzvoll herausstellen.

Gemessen am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schaden wiederum sitzen jetzt die Berater und politischen Entscheider der Corona-Maßnahmen auf der Anklagebank. In so einer Situation den Wegfall weiterer Zulassungsverfahren zu fordern, ist eine irre Provokation, basierend auf einem Realitätsverlust eines Neu-Milliardärs, der zum gesellschaftlichen Brandbeschleuniger werden kann.

Der anerkannte Virologe Alexander Kekulé zieht jetzt die Reißleine. Er ist Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie der Universität Halle. Und als Mitglied der Schutzkommission hat er die Bundesregierung lange in der Pandemieplanung und Seuchenabwehr beraten.

Im Focus erklärt Kekulé seinen Lesern, warum der Vorschlag des Biontech-Gründers „epidemiologisch nicht nachvollziehbar“ ist.

Der Virologe fasst zunächst zusammen, was passiert ist: Ugur Sahin will auf klinische Studien verzichten. Labordaten und Tierexperimente sollen ausreichen, meint der Biotech-Chef. Die Anpassung an neue Omikron-Varianten dauere auch so noch drei Monate. Kritik allerdings von Sahin: Wenn die Zulassungsbehörden dann noch klinische Studien zur Sicherheit und Wirksamkeit fordern, gingen weitere vier Monate ins Land.

Ja tatsächlich: Das ist der Traum der Pharmaindustrie, seit sie Medikamente über notwendige strenge Zulassungsverfahren entwickelt und auf den Markt bringt: Endlich alle Sicherheit über Bord werfen. Noch dazu in so einer einmaligen Situation, wo diese Produkte nicht beim Endverbraucher bzw. in den Arztpraxen umständlich beworben werden müssen.

Jetzt ist diese Idee allerdings nicht nur nicht neu, sie ist auch Praxis, erfahren an den Grippe-schutzimpfungen, die ein flexibles System der Anpassung mit ähnlich eingeschränkten Zulassungsforderungen haben, wie sie Sahin gerade für seine neuen Produkte verlangt.

Sahin argumentiert, so Kekulé im Focus, dass sich die Nebenwirkungen der neuen mRNA-Impfstoffe nicht von den bisherigen unterscheiden würden. Das Drama bzw. der Witz dabei:

Aber genau das ist doch die Befürchtung der Kritiker. Denn hier stellt sich eine ganz andere Frage: Wenn dem so ist, wie kann der Mainzer Impfmilliardär dann erwarten, dass seine Neuentwicklungen eine Zulassung bekämen?

Sahin meint: Schließlich wolle man doch nur „ein paar Aminosäuren des Spikeproteins austau-

schen“. Aber warum die Hektik des Pharmariesen? Weil auch vierfach Geimpfte infiziert werden von Omikron, der Impfstoff nachweislich kaum mehr Wirkung zeigt und viele mit den mRNA-Stoffen verbundene Versprechungen nicht eingehalten werden konnten.

Weil diese mRNA-Stoffe Produkte sind, die möglicherweise niemals eine (bedingte) Zulassung bekommen hätten, wenn nicht von Anfang an die teilweise künstlich erzeugte Panikspirale und vor allem auch der Verkauf zu vom Markt abgekoppelten Höchstpreisen hier für eine Milliardeneinnahme gesorgt hätten.

Alexander Kekulé meint, was Sahin da verlangt, sei epidemiologisch nicht nachvollziehbar. Es sei allerdings wirtschaftlich sehr gut nachvollziehbar.

Wenn im Herbst mit einer weiteren Welle der Omikron-Variante zu rechnen ist, die keinen größeren Schaden mehr anrichten kann, bedarf es schlicht weiterer untertesteter mRNA-Stoffe aus Mainzer Entwicklung nicht.

Offensichtlich sind die mRNA-Rapper bei Biontech/Pfizer in Alarmstimmung. Der dicke Tresor ist pickepacke voll, weitere wurden hektisch gebaut und jetzt soll plötzlich der Nachschub an Euro und Dollar ausbleiben? Panik am Roulette-Tisch!

Kekulé hält es zudem für „fraglich“, ob neue Entwicklungen besser gegen neue Varianten helfen könnten. Oder mit anderen Worten das Geschäftsmodell: Wir verkaufen erst einmal für viele Milliarden an Lauterbach und Co. Wenn anschließend wieder klar werden sollte, dass das Zeug erneut nichts taugt, dann behaupten wir die nächste schlimme Welle und fangen von vorne an.

Das Märchen vom süßen Brei im Töpfchen, aus dem die Steuergelder-Milliarden nur so strömen. Alexander Kekulé geht im Übrigen davon aus, dass es keine Überlastung der Intensivstationen geben wird. Also auch keine Notwendigkeit, noch die wenigen Testverfahren auszusetzen.

Klare Kante von Alexander Kekulé: „Die Aufregung des Biontech-Chefs dürfte deshalb in erster Linie unternehmerische Gründe haben.“

Und es wird noch enger für Biontech: Denn Mitbewerber Moderna war schneller und hat bereits einen neuen mRNA-Stoff für August 2022 fertiggestellt. Die bisher erfolgreiche Biontech-Crew hat beim Goldschürfen schlicht und einfach den falschen Claim abgesteckt. Alexander Kekulé weiß

auch, dass die neuen Entwicklungen bei Biontech bisher „dem Vernehmen nach eine zu geringe Schutzwirkung“ gezeigt hätten.

Was man an der Stelle deutlich sagen muss: Was Ugur Sahin da treibt, ist alles andere als ein Kavaliersdelikt. Hier geht es – gemessen an der weltweiten Nutzung von Biontech-Produkten – um die Gesundheit großer Teile der Menschheit. Hier so aggressiv gewinnorientiert zu agieren – überhaupt so eine Forderung aufzustellen – das hat schon etwas Teuflisches.

Und jetzt hat auch noch die Schlacht innerhalb der Branche begonnen: Der Chef von Moderna grinst hinüber zu Biontech und kommentiert den Wunsch von Sahin, die Zulassungen fallen zu lassen, so: „Glücklicherweise müssen wir darüber nicht nachdenken.“

Das sagt viel über die Gier von Biontech aus. Aber es sagt auch etwas über Moderna: Im Zweifel wären wir auch auf die Idee gekommen. Was für eine verkommene Branche ist das eigentlich?

Kekulé erinnert noch einmal daran, dass bisher niemand exakt wisse, wie es nach der überschießenden Immunantwort zu den schweren Nebenwirkungen wie Herzmuskelentzündungen käme. Die Büchse der mRNA-Pandora ist also längst nicht geschlossen, da stellt Sahin schon die nächste in den düsteren Nebel seiner Versuchslabore. Was für eine Giftküche ist das eigentlich?

Und Alexander Kekulé erinnert noch einmal daran, falls es schon jemand vergessen haben sollte: Der Biontech-Gründer selbst hatte noch im Februar erklärt, dass die neuen Varianten „wirklich nicht mehr dramatisch“ wären. Und angesichts dessen, dass es jetzt Medikamente gebe, so Kekulé, müsse jetzt wieder „Sicherheit vor Schnelligkeit“ gehen.

Das ist interessant, denn es bedeutet ja im Umkehrschluss, dass man bisher die Sicherheit vernachlässigt hat. Eine weitere angebliche Verschwörungstheorie wird hier also aufgehoben und die These der fehlenden Sicherheit der mRNA-Stoffe zu einem Fakt.

Alexander Wallasch  
Weitere Informationen unter [www.alexander-wallasch.de](http://www.alexander-wallasch.de).

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

# Sozialistische Bundesrepublik Deutschland

Wie ein altes Gespenst in neuem, rotgrünen Gewand wiederaufersteht



(br). „Deutschland ist längst zu einem sozialistischen Staat geworden, nur fällt das noch nicht stark genug auf, weil man aktuell noch von den Resten der Marktwirtschaft zehrt“ – diese provokative These hat eine gute Freundin von mir aufgestellt, eine russische Jüdin und einer der klügsten Köpfe, die ich kenne. Sie weiß, wovon sie redet – sie hat den Sozialismus selbst erlebt, bevor sie – schon vor Jahrzehnten – in die Bundesrepublik übersiedelte. Der Sozialismus erscheine jetzt zwar in neuem Gewand, aber die Grundzüge seien den historischen eben doch ähnlich. Und alles werde erneut in der Katastrophe enden.

Ihr Urteil ist vernichtend. Und ich hoffe inständig, dass sie irrt. Doch an ihre Aussage musste ich heute (4.7.) wieder einmal – wie so oft – denken, als ich einen Artikel auf Spiegel Online über das Chaos an den deutschen Flughäfen lesen musste. In der alten Bundesrepublik wäre so etwas undenkbar gewesen. Und in der Tat – das, was man gemeinhin mit dem Sozialismus in Verbindung bringt, ein völliges Versagen von Wirtschafts- und Betriebsabläufen, quillt in dem Bericht buchstäblich aus jeder Zeile. Man kommt gar nicht aus dem Kopfschütteln heraus. Es ist eine Reiserapportage aus Absurdistan. Man würde sich wünschen, Relotius wäre der Autor – der Spiegel-Journalist, der seine Geschichten erfand. Doch leider wirkt hier alles wahr.

Schon Überschrift und Vorspann sind bitter: „Annullierte Starts, teure Tickets und 3000 vermisste Koffer – Flugchaos am Freitag. Seit Wochen kämpft Deutschlands Luftfahrt mit Schwierigkeiten, an diesem Wochenende aber kommt noch mehr zusammen: Warum sich die Lufthansa 400 Euro für Inlandsflüge bezahlen lässt – und in München 3000 herrenlose Koffer liegen.“

Hier nur ein paar Auszüge aus dem Text:

Schon Überschrift und Vorspann sind bitter: „Annullierte Starts, teure Tickets und 3000 vermisste Koffer – Flugchaos am Freitag. Seit Wochen kämpft Deutschlands Luftfahrt mit Schwierigkeiten, an diesem Wochenende aber kommt noch mehr zusammen: Warum sich die Lufthansa 400 Euro für Inlandsflüge bezahlen lässt – und in München 3000 herrenlose Koffer liegen.“

Später kam laut „Bild“ heraus: „LH202 landete am Samstagabend tatsächlich noch in Berlin – aber ohne mehrere Dutzend gebuchte Passagiere. Ein Leerflug, um die Maschine für einen stabilen Flugplan in Berlin zu positionieren.“

Geschichten wie aus dem Tollhaus. Oder aus dem Film „Idiocracy“. Bekannt wurde der Vorfall

**Hausmeisterdienstleistungen**  
Steffen Goebel  
**Haus. Garten. Grundstück.**  
Ebenhardser Dorfstr. 5 • Hildburghausen • ☎ 03685 / 4 09 53 09 • Mobil 0160 / 99 13 79 57

• „In Hamburg hat der Flughafen an diesem Freitag bereits um 3.15 Uhr die Terminals geöffnet und um 3.30 Uhr die Check-in-Schalter aufgemacht. Laut Bundespolizei mussten manche Reisende jedoch schon derart früh erhebliche Wartezeiten auf sich nehmen und standen bis zu 60 Minuten vor den Sicherheitskontrollen. Ein zeitgleicher Streik des Technikpersonals machte dem Flughafen zusätzlich zu schaffen: Beschäftigte einer Firma, die für die Instandhaltung der Technik in der Gepäckbeförderung, der Startbahnen und anderer technischer Infrastrukturen zuständig ist, sind in einen eintägigen Warnstreik getreten.“

• „Feuerwehr hilft beim Gepäck - Der Köln/Bonner Flughafen warnte dementsprechend vor einer allzu kurzfristigen Anfahrt. Die Reisenden sollten mindestens zweieinhalb Stunden vor Abflug am Airport sein. Dort sind nach wie vor rund hundert Beschäftigte für die Sicherheitskontrollen krank gemeldet.“

• „Derweil warten die Besitzer von 3000 Koffern eine Woche nach ihrem Zwischenstopp am Münchner Flughafen noch immer auf ihr Gepäck, wie die Lufthansa bestätigte.“

• „Lufthansa bietet derzeit nur noch Luxus-Tickets - Deutschlands

mit LH202 wohl nur, weil ein prominenter Passagier betroffen war – der Ex-Bild-Chef Kai Diekmann. Der dann wohl seine Ex-Untergebenen alarmierte – die dann nicht mehr darum herunkamen, zu berichten. „Er fuhr mit dem Zug, sein Gepäck war bis Sonntagmittag noch immer nicht in Berlin angekommen“, berichtet das Blatt: „BILD weiß außerdem: Auch am Sonntag fiel Flug LH202 aus.“

Der Sozialismus lässt grüßen. In neuem, hippen, rotgrünem Gewand. Im Schulterschluss mit Großkonzernen und vor allem den Internet-Giganten. Die spannende Frage ist eigentlich nur noch: Wie viel Schaden wird er diesmal anrichten, bevor er endgültig scheitert?

Boris Reitschuster  
Weitere Informationen unter [reitschuster.de](http://reitschuster.de).

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

## Der Leser hat das Wort

Lesermeinung zu Maaßen´s Aussage:

### „Was Frau Merkel machte, war ein Frontalangriff auf die freiheitliche Demokratie“

Leserbrief. Frau Merkel hat ganz recht. Nur über den Wolken kann die Freiheit grenzenlos sein. Ihre Meinung kennen die Leser. Was Herr Maaßen erreichen will, ist klar zu erkennen. Schon Hitler erkannte, dass man mit Lügen weiterkommt als mit der Wahrheit.

Inflation - Frontalangriff auf die Löhne und Renten.

Welche Freiheiten kann man sich da noch leisten?!

**Freiheitliche Demokratie - Kapitalismus**

Jean Ziegler hat den Spiegel-Bestseller „Was ist so schlimm am Kapitalismus“ - Antworten auf Fragen meiner Enkelin - herausgebracht.

Kapitalismus ist schlimm, freiheitliche Demokratie gut? Ich glaube nicht, dass sich Herr

Maaßen ein Streitgespräch mit einem Marxisten leisten kann, wenn er schon Antikommunistische Hetze betreibt!

Alfred Hofmann

Eisfeld  
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

**erlesenes** Rundschau  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —

**KOKSEN IST NEUNZIGER. Erlebe etwas Einzigartiges!**

Koka Destillat ist eine hochwertige Spirituose auf Kokablatt-Basis.

Ganze **25 Gramm Kokablatt pro Flasche** werden in einem schonenden Herstellungsverfahren, ähnlich wie bei einem Gin, eingelegt und destilliert.

Um den außergewöhnlichen Geschmack des Kokablattes abzurunden, ist das Destillat außerdem mit milden Noten verfeinert von:

**Zitronengras, Zitronenschale, Zimt und Sternanis**

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, [erlesenes.info](http://erlesenes.info)  
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

# Die aktuelle Inflation ist atypisch



Foto: unsplash

(ph). Die Inflation in den westlichen Ländern steigt in die Zweistelligkeit. Die Zentralbanken sind machtlos dagegen, weil diese Inflation rückwärts abläuft.

Der klassische Ablauf einer Inflation begann zumeist mit einem Krieg. Der kriegführende Staat brauchte Geld und das wurde einfach gedruckt. Dadurch kam mehr Geld in den Umlauf als der aktuellen Produktionsleistung entspricht. Die Nachfrage übersteigt das Angebot und die Preise steigen...und steigen und es wird mehr Geld gedruckt, bis hin zur Hyperinflation und der vollständigen Geldentwertung. Man erinnere sich an die „Milliardenscheine“ der 1920-er Jahre im Deutschen Reich. Beginnt man erst mit dem Gelddrucken, wird ein Teufelskreis in Gang gesetzt, der zumeist nicht mehr zu stoppen ist. Eine Währungsreform wird unumgänglich.

Einen Sonderfall erleben wir seit 50 Jahren. Die USA hatten sich mit dem Vietnamkrieg verhöhnt, denn es war der erste Krieg des 20. Jahrhunderts, an dem die USA nicht klotzig verdienten, sondern nur herbe Verluste verzeichnen mussten. Das muntere Gelddrucken begann und 1971 musste Präsident Nixon die Goldbindung des US-Dollar aufheben. Jetzt wäre eigentlich ein drastischer Verfall des Werts des Dollar logisch gewesen, aber er fand nur verhalten statt. Den USA ist es gelungen, mit der Etablierung des „Petro-Dollar“ ihre Währung unverzichtbar zu machen. Seither akzeptiert die Welt den US-Dollar immer noch, obwohl die USA immer tiefer in die Schulden geraten und eigentlich pleite sind. Das geht natürlich nur, weil die USA den Vorgang mit einem übermächtigen Militär allen aufzwingen. Da steht jetzt schon die Frage im Raum, was geschehen wird, wenn die militärische Macht der USA dahinschwindet.

**Die Teuerung begann mit dem Corona-Wahnsinn**

Jetzt müssen wir in Europa und den USA eine ansteigende Inflation beobachten. Das zeichnete sich schon im Herbst 2021 ab und sie verläuft atypisch, geradezu rückwärts. Mit dem Corona-Wahnsinn kamen die Lieferketten ins Stocken und es gibt Mangel an Gütern, obwohl die Nachfrage oder die Geldmenge im Umlauf nicht gestiegen ist. Gestiegen sind aber die Preise für die Fracht, und zwar drastisch. Tatsächlich gibt es dafür eigentlich keinen zwingenden Grund. Es ist das System, das es nach marktwirtschaftlichen Prinzipien erlaubt, gesteigerten Gewinn zu ziehen, wenn Mangel herrscht. Die gestiegenen Frachtraten sind also nicht gestiegener Nachfrage geschuldet, wie es bei einer klassischen Inflation wäre, sondern dem reduzierten Angebot. Dazu kommen die Warentermingeschäfte. Mit dem Argument eines erwarteten Mangels werden Wetten abgeschlossen auf steigende Preise. Das führt dazu, dass die Preise steigen, obwohl noch gar kein realer Mangel existiert. So sorgen die Zocker an den Warenterminbörsen für Preissteigerungen, also Inflation, die es ohne die Zockerei an den Börsen nicht gäbe. Eben weil der reale Mangel noch nicht existiert, aber auf diese Weise schon „Mangelpreise“ hergestellt werden.

Betrachten wir dazu die Ener-

giepreise. Der weltweite Energiebedarf ist konstant, ebenso wie die Produktion. In einem vernünftigen System gibt es folglich keinen Grund für schwankende Energiepreise. Tatsache ist nämlich auch, dass Russland sein Gas nach wie vor zum selben Preis verkauft, wie seit Jahren. Erst die Zwischenhändler treiben die Preise in die Höhe und damit ihre Gewinne. Das begründen sie mit einem erwarteten Mangel – siehe oben. Der Endkunde muss mittlerweile bis zu sieben mal mehr für das Gas zahlen, als die Händler für ihren Einkauf. Das wirkt sich aus auf andere Erzeugerpreise, die abhängig vom Gaspreis sind. Bis hin zu Lebensmittelpreisen, die am Preis für Dünger und so auch am Gas hängen. Der Punkt ist hier, dass keine Zentralbank mit ihrer Zinspolitik darauf Einfluss nehmen kann.

**Die gefühlte Inflation ist eine Teuerung**

Der Bürger erlebt also eine Inflation. Tatsächlich ist es keine Inflation, sondern eine Teuerung. Die Waren werden teurer, ohne den Mechanismus erhöhter Geldmenge oder Nachfrage. Die Folgen der Teuerung sind eine Lawine. Jetzt müssen die Löhne erhöht werden, damit die Konsumenten überhaupt noch konsumieren können. Folgerichtig hat die Gewerkschaft Metall schon acht Prozent Lohnsteigerung gefordert. In Kürze werden die laufenden Tarifverträge alle gekündigt werden müssen, denn man kann nicht noch ein Jahr oder länger darauf warten, einen Lohn zu erhalten, der zum Leben ausreicht. Aber es geht weiter. Wer seine Altersversorgung mit dem Besitz einer Mietwohnung gesichert hat, der muss jetzt auch die Mieten erhöhen, um seinen Lebensstandard zu sichern. Die Immobilienriesen scharren auch schon mit den Hufen. So laufen wir gerade in einen Teufelskreis, der nur schwer zu durchbrechen ist. Die Gefahr steht im Raum, dass eine Währungsreform unumgänglich sein wird.

Der gesamte Vorgang ist hausgemacht. Er begann mit den Sanktionen gegen Russland vor acht Jahren. Dann kam Corona dazu und das wurde missbraucht, große Umbrüche im Handel und Beschäftigungsverhältnissen zu provozieren. Eine Folge sind die aktuellen Probleme im Luftverkehr und der Gastronomie und das Massensterben kleiner Geschäfte. Der Mittelstand wird zerlegt. Langfristig betrachtet, also etwa für die letzten dreißig Jahre, wurden aber schon die Grundlagen für die jetzigen Probleme geschaffen. Die immer weiter überbordende Bürokratie hat dafür gesorgt, dass immer mehr arbeitsfähige Menschen mit unsinnigen Tätigkeiten beschäftigt sind, die nicht nur unproduktiv sind, sondern sogar jede wirtschaftliche Entwicklung behindern. Mittlerweile mehr als 20.000 Bauvorschriften machen das Bauen schwierig, teuer, und so auch das Wohnen. Auch in diesem Bereich haben wir schon lange eine kaum zu ertragende Teuerung. Nein, eine Inflation im klassischen Sinn ist auch das nicht, denn die Mietsteigerungen sind vor allem den steigenden Bau- und Grundpreisen geschuldet. Keinesfalls liegt es daran, dass die Mieter mehr Geld haben und sich so bei den Mieten überbieten.

**Klassische Inflation: Erst stei-**

gen die Löhne, dann die Preise

Bislang konnte die Inflationsrate kontrolliert werden. Es waren die Gewerkschaften, die nach Absprache mit der Regierung und der Industrie ihre Forderungen niedrig gehalten haben. So haben sie dafür gesorgt, dass dem Konsument nicht mehr Geld zur Verfügung steht, das eine Inflation hätte auslösen können. Jetzt aber hat sich die Ursache umgekehrt. Die Teuerung ist da und so müssen die Gewerkschaften Löhne fordern, die die Teuerung halbwegs ausgleichen sollen. Wie gesagt, im Vergleich zur „klassischen“ Inflation verläuft diese rückwärts. Das aber bewirkt, dass es keine Regelmechanismen gibt, die das stoppen könnten. Es sei denn, man würde sofort sämtliche Sanktionen gegen Russland aufheben und sich auch gegenüber China nicht mehr feindselig verhalten. Oder in anderen Worten, müsste der angelsächsische Block, die NATO, ihr Ziel aufgeben, die ganze Welt zu dominieren und ihr ihre „Regeln“ aufzuzwingen.

Das zu erreichen, ist das erklärte Ziel Russlands und Chinas. Dazu sollte sich jeder die Frage stellen, ob es dagegen etwas einzuwenden gibt. Der Punkt ist nämlich, dass sich die USA selbst nur solange an ihre eigenen Regeln halten, wie es ihnen gerade in den Kram passt. Das wiederum bedeutet, dass sich die ganze westliche Welt in einem Zustand der Rechtslosigkeit befindet, denn niemand weiß, welches „Recht“ die USA gerade als gültig erklären. In diesem Sinn muss auch die UNO mit all ihren Unterorganisationen komplett reformiert werden. Man bedenke, dass es ein Anachronismus ist, dass ausgerechnet England immer noch zu den „Vetomächten“ gehört, obwohl es genauso pleite ist, wie die USA.

**Wir werden eine komplett neue Weltordnung erleben**

Ja, die Welt steht an einem Wendepunkt. Die alten Regeln für die Finanzwirtschaft funktionieren nicht mehr, schon lange nicht mehr, und mit der aktuellen Teuerung steht das gesamte System vor dem Zusammenbruch. Die allseits bemühte Einigkeit des Wertewestens wird sich in ein Hauen und Stechen verwandeln, unter der Überschrift: Rette sich, wer kann. Ich habe aktuell keine Angst, dass das in einem echten Weltkrieg enden wird. Wie man sieht, versucht die NATO alles, einen direkten Krieg mit Russland zu vermeiden. Auch deswegen, weil dann China versucht sein könnte, die USA aus dem Westpazifik zu vertreiben.

Der vitale Punkt ist nämlich, dass die USA mit ihren Flugzeugträgerflotten nur wehrlose Länder dominieren können. Sobald es aber gegen Russland oder China geht, funktioniert das nicht. Die USA müssen nämlich ihre Militärmacht über große Ozeane transportieren und sowohl Russland als auch China haben die Fähigkeit, jedes, wirklich jedes Schiff mit Soldaten und Kriegsmaterial zu versenken, bevor es sein Ziel erreichen kann. Eine atomare Eskalation ist unwahrscheinlich, denn es ist Russland, das über Atom- und konventionelle Raketen verfügt, die die USA nicht abfangen können. Sie selbst haben es noch nicht erreicht, eigene Waffen mit diesen Fähigkeiten herzustellen. Zum Beispiel Hyperschallraketen oder die schreckliche „Sarmat“, die mit zehn Sprengköpfen jeden Ort der Erde treffen kann und eine Abwehr ist nicht möglich.

**Steuermittel kommen nicht aus dem Füllhorn**

Schon mit dem Corona-Wahnsinn wurde unser Finanzsystem ad absurdum geführt. Man hat den Menschen, die nicht arbeiten durften, einfach Geld aus Steuermitteln geschenkt. Jetzt mit der Teuerung, wird dieselbe Methode angewendet. Es müsste aber jedem klar sein, dass Steuermittel auch nicht aus einem Füllhorn kommen. So steigen die Staatsschulden ins Unermessliche und es bedarf nur noch eines kleinen Funkens, einer

„kleinen“ Pleite einer Bank, bis alles in Flammen aufgeht. Aber auch davor muss man sich nicht fürchten, denn selbst wenn sich alles Geld einfach in Luft auflöste, wird nichts verschwinden, außer eben dem Geld. Alles andere, Fabriken, Arbeitskräfte, Lebensmittel und Gebäude sind in ihrer Existenz nicht auf das Vorhandensein von Geld angewiesen.

Man wird sich dann aber schnell, sehr schnell, auf einen Neuanfang einigen müssen. Die große Frage wird dann sein, ob man in der alten Weise weitermachen will mit einem System, das über kurz oder lang zum selben Zustand führen muss, den wir gerade in seinem Endzerfall erleben müssen. Gibt es also Alternativen? Ist ein System denkbar, das ohne Inflation auskommt, das alle Menschen der Erde anständig behandelt, gleichwertig? Ein System, das das Gemeinwohl als Maxime hat, für alle? Das nicht mehr Gier fördert, sondern bedachten Umgang mit dem, was uns unsere Erde schenkt?

Da haben wir uns Gedanken gemacht und ein System entwickelt, das sogar ohne Lohnsteuer auskommt und uns von Zukunftsängsten befreit. Wir haben dieses System dem Humanismus gewidmet und es folgerichtig „Die Humane Marktwirtschaft“ getauft. Ich sage hier frech, dass ich überzeugt bin, dass dieses System alle, ja alle Probleme auflösen wird, unter denen wir seit Jahrzehnten leiden müssen. Ich bin gespannt, ob Sie dem zustimmen werden, wenn Sie sich damit befassen haben. Bestellen Sie Ihr Exemplar „Die Humane Marktwirtschaft“ direkt beim Verlag unter QR-Code:



oder erwerben Sie es in Ihrem Buchhandel. Sie werden staunen, wie einfach es gehen könnte, wenn man den Finanzgewaltigen die Macht nimmt und genau darum geht es. Stellen Sie sich einfach vor, wir würden in einem System leben, das Inflation und irrsinnige Kapitalanhäufungen schlicht unmöglich macht. Wäre das nicht ein schönes Ziel? Und es ist erreichbar, wie wir mit unserem System beweisen.

**Peter Haisenko**

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

## WIR DRUCKEN IN ÜBERGRÖSSE.



**Einfache Gestaltung. Unübersehbar.**

## Poster & Plakate bis DIN A0

für kurzfristige Werbemaßnahmen, Schaufenster, Aufsteller oder zur Dekoration an der Wand, einfach ein Klassiker.

**Wir drucken Ihre Plakate!**

**Südthüringer Rundschau**

**0 36 85 / 79 36 0**

**kontakt@rundschau.info**

98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17

## Auflösung des Thüringer Landtags durch Wählerinnen und Wähler?

**Erste Hürde zur Zulassung eines Volksbegehrens abgeschlossen**

Jena. In den vergangenen Wochen unterstützte die Partei Bürger für Thüringen die Unterschriftensammlung der Landtagsabgeordneten Dr. Ute Bergner zur Zulassung eines Volksbegehrens, um den Thüringerinnen und Thüringern in Zukunft die Möglichkeit zu geben, den Landtag aufzulösen und Neuwahlen zu erreichen.

Wir freuen uns mitzuteilen, dass wir vom 16. Mai bis um 26. Juni

2022 mehr als 6000 Unterschriften sammelten und somit das erste Zulassungsverfahren, innerhalb von sechs Wochen 5000 Unterschriften zu sammeln, erfolgreich bestritten.

Am kommenden Mittwoch, dem 6. Juli, um 10 Uhr, werden die Unterschriftsbögen an das Innenministerium in Erfurt übergeben und im nächsten Schritt durch sämtliche Meldeämter auf ihre Gültigkeit überprüft.

## 1.000,- EUR Belohnung!



Diese Gegenstände wurden mir im Februar oder März in Gerhadsgeruth gestohlen.

**Ich möchte eine Belohnung von 1.000,- EUR für Hinweise welche zur Auffindung dieser Gegenstände führen aussetzen.**

**Telefon 0151 / 50 01 78 65**

Wir sind Ihr Ort für Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

# Erlesenes

Südhüringer  
Rundschau

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

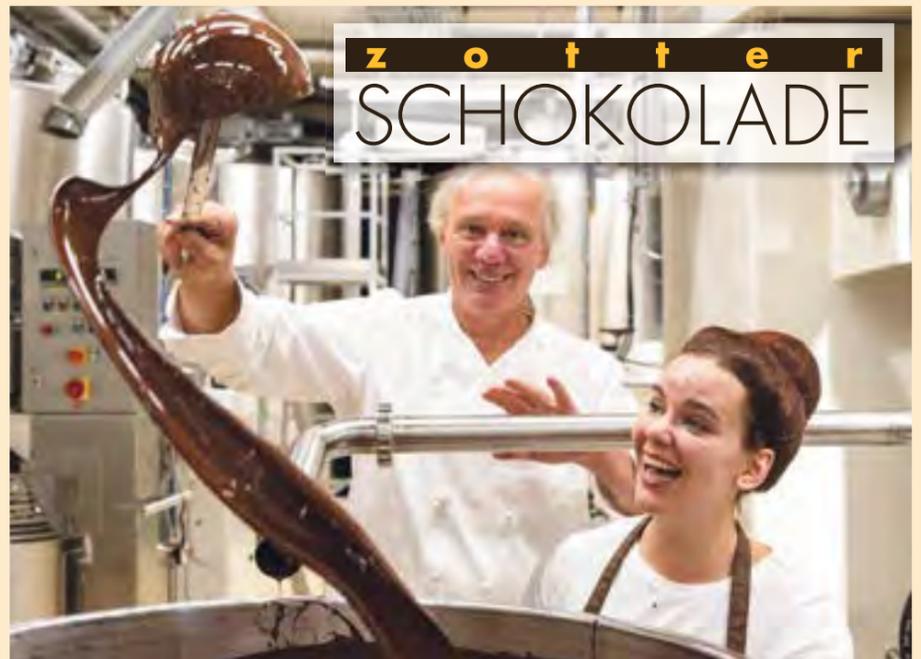
Tel.: 0 36 85 / 79 36 0,  
erlesenes.info

Untere Marktstr. 17,  
98646 Hildburghausen



Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —



**BAVARIAN GIN**  
100% Handarbeit aus Bayern

## Die Macht der Kräuterkraft



# Kamille, wie eine behütende Großmutter



Blütenkörbchen der Kamille  
Foto: fir0002/wikipedia.org

Im alten Ägypten war die Kamille dem Sonnengott Ra gewidmet. Die gelben Blütenköpfe und die strahlenförmigen Zungenblüten verweisen auf ihren starken Bezug zu dem heißen Planeten. Das nahmen sich auch die Germanen an und weihen die Kamille zum Sonnenwendkraut. Im keltischen England gehörte die Kamille zu den 9 heiligen Kräutern. Im Christlichen war sie u.a. dem heiligen Johannes geweiht. Im Volksglauben gibt sie eine reinigende, schützende Kraft. Das Drudenkraut, wie es gern genannt wird, stärkt die Verantwortung und mildert Aggressionen.

Bis heute ist die Kamille eines der beliebtesten Heilkräuter in Europa. Selbst meine liebe Oma wusste immer, wann es anzuwenden war. Bei Erkältungen, Verdauungsstörungen als Tee, bei entzündeten Wunden als Umschlag. Leider ist die Kamille in der freien Natur nur noch selten anzutreffen, da sie in der Nähe von Getreide lebt, dort aber bekämpft wird. Deshalb sind wir stolz, sie bei uns im Kräuterblütenliebengarten wieder kultiviert zu haben.

**Schon gewusst?** Das Kamillenöl, ein ätherisches Öl, wird aus den Blütenköpfen der Kamille durch Wasserdampfdestillation gewonnen und ist blau. Es ist eines der wenigen ätherischen Öle, welches die Haut nicht reizt.

**Tipp:** Unser Tee „Rückenwind“ - Kamille in Verbindung mit Pfefferminze, Bohnenkraut und Ringelblume ist ein verlässlicher Begleiter bei Magen-Darm-Beschwerden. Kalt angewendet ist er ein wirksames Tonicum für das Gesicht, um es zu reinigen und von Bakterien zu befreien.

Diese Kreation und mehr finden Sie im „ERLESENES“ in Hildburghausen.

Lydia Drechsler  
Kräuterblütenliebe

Besondere Tee- & Gewürz-  
kreationen aus Hildburghausen.

## Kräuterblütenliebe

erhältlich bei:

**Erlesenes**

Untere Marktstraße 17  
98646 Hildburghausen  
Telefon 03685 / 79 36 0



## Hochsommer. Holunderfreuden

Dr. Gerhard Gatzner

Ein Blütenwunder strahlt am Zaune.  
Viel hundert Dolden füll'n den Strauch.  
Der Hollerbusch, er feiert Sommer.  
Er winkt in Weiß. Und grüßt mich auch.

Wohlan zum Himmel steigt die Schwalbe,  
sie singt ihr schönstes Sommerlied.  
Sie schwärmt. Und segelt durch die Lüfte.  
Stürmt kühn mit Jubel zum Zenit.

Der Sonne Fleiß webt frohe Tage.  
Mein Frohsinn, er fliegt hoch empor.  
Mein Glück aalt sich im Sommerzauber,  
die Schönheit wächst aus buntem Flor.

Ich schick' dir einen Gruß zur Freude auch.  
Mit süßem Duft von meinem Hollerstrauch.

## Neue Coronavirus-Testverordnung



Foto: Unsplash

**Berlin.** Mit der Dritten Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Testverordnung werden seit dem 30. Juni 2022 Testkapazitäten noch gezielter eingesetzt. Bürgerinnen und Bürger haben weiterhin unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch auf kostenlose Bürgertests. Bei Risikoposition (z.B. Veranstaltungen in Innenräumen, Konzerte, Theater, Hochzeiten etc.) beteiligen sich Menschen, die sich testen lassen wollen, mit 3 Euro an den Bürgertests. Die Länder haben die Möglichkeit, die Eigenbeteiligung zu übernehmen.

**Anspruch auf kostenlose Tests haben:**

- Kinder unter 5 Jahren, also bis zu ihrem fünften Geburtstag,
- Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, unter anderem Schwangere im ersten Trimester,
- Personen, die zum Zeitpunkt der Testung an klinischen Studien zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Coronavirus teilnehmen,
- Personen, bei denen ein Test zur Beendigung der Quarantäne erforderlich ist („Freitesten“),
- Besucher und Behandelte oder Bewohner in stationären bzw. ambulanten Pflege- und Krankeneinrichtungen,
- Leistungsberechtigte, die im Rahmen eines persönlichen Budgets nach dem § 29 SGB IX Personen beschäftigen, sowie Personen, die bei Leistungsberechtigten im Rahmen eines persönlichen Budgets beschäftigt sind,
- Pflegende Angehörige,
- Haushaltsangehörige von nachweislich Infizierten.

Mitarbeiter von Pflegeheimen und Krankenhäusern machen ih-

re Tests weiterhin in den Einrichtungen.

„Auch pflegende Angehörige sowie Menschen mit Behinderungen und deren Betreuungskräfte werden sich weiter kostenlos testen lassen können. Damit erweitern wir den Kreis der Anspruchsberechtigten, behalten aber das Kriterium dafür bei: Wir schützen Risikogruppen durch kostenlose Bürgertests!“ - Zitat Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach.

**Einen Bürgertest gegen 3 Euro Eigenbeteiligung erhalten Bürgerinnen und Bürger:**

- Personen, die am Tag der Testung eine Veranstaltung in Innenräumen besuchen wollen,
- Personen, die am Tag der Testung Kontakt zu Personen haben werden, die ein hohes Risiko haben, schwer an Covid-19 zu erkranken (Menschen ab 60 Jahren und/oder mit Vorerkrankungen),
- Personen, die durch die Corona-Warn-App einen Hinweis auf ein erhöhtes Risiko erhalten haben („rote Kachel“).

Symptomatische Patientinnen und Patienten sollten zum Arzt gehen und sich dort testen lassen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Gesundheit unter QR-Code:



Quelle: Bundesregierung

## Testverordnung: So nicht machbar und umsetzbar

**KBV und KVen lehnen neue Coronavirus-Testverordnung in gemeinsamem Brief ab**

**Berlin.** Die Vorstände der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und aller Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) haben in einem gemeinsamen Brief an Professor Dr. Karl Lauterbach am 30. Juni geschlossen die Vorgaben aus der neuen Coronavirus-Testverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) abgelehnt: So absolut nicht machbar und umsetzbar, lautet das kritische Fazit.

„Vor dem Hintergrund der schon jetzt bestehenden, eklatanten Betrugsproblematik können die KVen Bürgertestungen unter diesen Rahmenbedingungen zukünftig nicht mehr abrechnen und auszahlen“, heißt es in dem Schreiben an den Gesundheitsminister. Die neue Testverordnung (TestV) knüpfe die Bürgertestung an eine Vielzahl von bislang nicht bestehenden Anspruchsvoraussetzungen.

Bereits in der Vergangenheit habe sich gezeigt, dass die durch das BMG vorgesehene und von den KVen durchgeführte Abrechnungsprüfung Betrugsfälle nicht verhindern könne.

„Nach der neuen TestV müssen nun zusätzlich detaillierte Anspruchsvoraussetzungen nachgewiesen werden, um Anspruch auf einen Bürgertest zu haben und diesen rechtskonform erbringen zu können. Die Prüfung all dieser

neuen Vorgaben ist den Kassenärztlichen Vereinigungen erst recht nicht möglich“, schreiben die Vorstände der KBV und der KVen.

„Im Ergebnis können die KVen nicht verantworten, sehenden Auges Auszahlungen auf Abrechnungen zu leisten, deren Richtigkeit sie nicht ansatzweise prüfen können.“

KBV-Vorstandsvorsitzender Dr. Andreas Gassen kritisierte den Wust an zusätzlicher Bürokratie für die Praxen. „Die Praxen der niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen sind keine Kontrollbehörden und leiden jetzt schon unter der massiven Bürokratie“, erläuterte Gassen.

„Wie soll am Empfangstresen geprüft werden, ob jemand beispielsweise einen Besuch bei einem Vorerkrankten plant und sich deshalb testen lassen will?“, sagte Dr. Stephan Hofmeister, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KBV, und ergänzte: „Und wie ist der rechtliche Wert einer ‚Selbsterklärung‘ zu sehen?“

Das BMG hat postwendend auf das Schreiben der KBV und der KVen reagiert und ein Angebot zum Dialog unterbreitet. „Für einen Austausch mit dem BMG stehen wir zur Verfügung mit dem Ziel, eine rechtskonforme und praktikable Lösung zu finden“, erklärte KBV-Chef Gassen.

Die Rechtsanwaltskanzlei Benecke & Knoth informiert

## BENECKE & KNOTH

RECHTSANWÄLTE

## Das zwischen Schulter und Ohr eingeklemmte Mobiltelefon

**Herr M. aus H. fragt:** Ich habe vor einiger Zeit während des Autofahrens mit meinem Handy telefoniert, wobei ich es nicht in der Hand gehalten habe. Vielmehr befand sich das Handy zwischen Schulter und Ohr eingeklemmt. Gleichwohl habe ich jetzt einen Bußgeldbescheid erhalten und soll ein Bußgeld von 100,00 Euro zahlen. Das kann doch nicht richtig sein, oder?

Gemäß § 23 StVO ist das Benutzen eines Mobiltelefons während des Fahrens eines Kraftfahrzeugs verboten. Gleichwohl sind Verstöße dieser Art auf deutschen Straßen an der Tagesordnung. Wer den Verkehr verfolgt und hin und wieder auch andere Autofahrer beobachtet, wird schnell feststellen, dass zahlreiche Fahrer am Steuer telefonieren, Nachrichten schreiben oder aus anderen Gründen die Finger nicht vom Handy lassen können. Und genau an dieser Stelle liegt das Problem, da es in § 23 Abs. 1a Ziff. 1 wie folgt heißt: „Wer ein Fahrzeug führt, darf ein elektronisches Gerät, das der Kommunikation, Information oder Organisation dient oder zu bedienen bestimmt ist, nur benutzen, wenn hierfür das Gerät weder aufgenommen noch gehalten wird. Ein Halten im herkömmlichen Sinn setzt im Allgemeinen die Nutzung der Hände voraus.“

Auch in der amtlichen Begründung von § 23 Abs. 1a wird unter „Halten“ ein „in der Hand halten“ verstanden. Gleichwohl ist ein Halten von Gegenständen auch dem Wortsinn nach ohne Weiteres auch ohne benutzen der Hände möglich, wie etwa wenn ein Gegenstand zwischen Oberarm und Oberkörper oder zwischen den Oberschenkeln oder mit den Füßen fixiert wird. Auch in diesen Fällen liegt dem Wortsinn nach ein Halten vor.

Dementsprechend hat bspw. das Oberlandesgericht Köln oder Amtsgericht Coesfeld entschieden, dass ein im Sinne von § 23 Abs. 1a S. 1 Nr. 1 StVO tatbe-

standsmäßiges Halten auch dann vorliegt, wenn das elektronische Gerät zwischen Ohr und Schulter eingeklemmt wird. In einer vorangegangenen Entscheidung hat das OLG Köln hierzu allerdings noch eine andere Auffassung vertreten.

Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass Sinn und Zweck der Vorschrift vornehmlich ist, dass der Fahrzeugführer beide Hände zum Lenken des Fahrzeugs zur Verfügung haben soll und/oder sein Blick vom Verkehrsgeschehen nicht abwenden soll.

Die eingangs gestellte Frage lässt sich daher lediglich dahingehend beantworten, dass es durchaus fraglich ist, ob das Telefonieren mit einem zwischen Ohr und Schulter eingeklemmten Mobiltelefon während der Fahrt tatsächlich den Tatbestand des § 23 Abs. 1a StVO erfüllt. Zumindest unter Berücksichtigung der beiden vorbenannten Urteile wäre dies zu bejahen. Hier bleibt doch die weitere Rechtsprechung abzuwarten. Um allerdings derartige Verrenkungen nicht vornehmen zu müssen und entspannt fahren zu können, empfehlen wir, während der Autofahrt auch einmal auf das Handy zu verzichten oder zumindest eine Freisprecheinrichtung zu verwenden.

Rechtsanwalt Marko Knoth



Kanzlei Benecke & Knoth

Eisfelder Straße 16

98646 Hildburghausen

Tel. 03685/79070

Fax. 03685/790734

www.rechtsanwalt-hildburghausen.de

## Werke von Petra Steiniger

Neue Ausstellung in der Galerie HibuArt



Die Hildburghäuser Künstlerin Petra Steiniger.

Foto: privat

**Hildburghausen.** Am Sonntag, dem 3. Juli 2022 fand in der Galerie HibuArt die Ausstellungseröffnung von Petra Steiniger, Hildburghausen statt. In der Ausstellung präsentiert die Künstlerin Werke ihres Schaffens aus der Zeit ihres künstlerischen Tätigkeits seit 2003.

Animiert vom Hildburghäuser Unikat Erna Stack fing sie 2003 an, sich mit Pinsel und Farbe ihrer Umgebung anzunähern. So entstanden seit dieser Zeit viele Werke von Burgen und Schlössern, von Landschaften, Blumen und Stillleben, die farbenfroh und lebendig eine anziehende Wirkung auf den Betrachter erzielen.

Petra Steiniger, Jahrgang 1957, brachte sich den Umgang mit Farbe und Pinsel autodidaktisch selbst bei und hat dabei mit viel Fleiß sehr sehenswerte Bilder erschaffen.

Die Galerie HibuArt ist zu den üblichen Geschäftszeiten geöffnet und präsentiert die Kunstwerke von Petra Steiniger bis Ende Juli. Sonderöffnungen können gerne telefonisch unter 01712858394 mit dem Inhaber Steffen Harzer vereinbart werden.

**Hinweis:** Die Besichtigung der Werke in der Galerie kosten keinen Eintritt, alle Werke können käuflich erworben werden.

Steffen Harzer  
Malen und Zeichnen

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

**Erlesenes**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info  
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke



Wir haben alles, was Sie brauchen!

Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht.

# AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

- Adelhausen**  
Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
- Albingshausen**  
privat
- Bad Colberg**  
Touristinformation
- Bedheim**  
Dorfladen
- Beinerstadt**  
Bushaltestelle
- Bibersschlag**  
Fleischer Grimmer
- Bockstadt**  
Bushaltestelle
- Brattendorf**  
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
- Breitenbach**  
Lenz Haarstudio
- Bürden**  
Bushaltestelle
- Crock**  
Pflösch Fleischerei; Muehe Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
- Ebenhards**  
Feuerwehrhaus
- Einöd**  
Countryscheune
- Einsiedel**  
Kreuzel Fleischerei
- Eisfeld**  
Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Norma; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; Frisör Harmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zooladen
- Eishausen**  
Igrös / Agrar GmbH
- Erlau**  
Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle
- Gerhardtsgereuth**  
privat
- Gellershausen**  
Dorfladen
- Gethles**  
Frühhauf
- Gießbübel**  
Fleischerei Brückner
- Gleichamberg**  
Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring
- Gleicherwiesen**  
Seifert
- Gompertshausen**  
Gemeindehaus
- Harras**  
Gaststätte „Grüner Baum“
- Heldburg**  
Tankstelle; Batzner; tegut
- Hellingen**  
Gemeinschaftshaus
- Hessberg**  
Enzi
- Heubach**  
Apothek Heubach; Eisdielen
- Hildburghausen**  
Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Birkenfeld, Dorfplatz 7; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Car House Kernchen; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröder; Friseur am Markt; Schloßpark-Apothek; Schloßparkpassage Tattoostudio, Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner
- Hinfeld**  
Hannelore Frank, Hindfelder Dorfstr. 25
- Hinternah**  
Fiedler Bäckerei; Tankstelle
- Hinterrod**  
Am Steigerturm
- Hirschbach**  
Café Orban
- Holzhausen**  
Dorfplatz
- Jüchsen**  
Bäckerei und Konditorei Eppler

## Vorankündigung

# Spektakuläre Eindrücke am Himmel und zu Fuße der Veste Heldburg

Die 25. Thüringer Montgolfiade



Foto: BSC Thüringen

**Heldburg.** Vom 10. bis 14. August 2022 findet in Heldburg die 25. Thüringer Montgolfiade statt – eine der attraktivsten Ballonveranstaltungen deutschlandweit. Seit 1994 veranstaltet der Ballonsportclub Thüringen e.V. aus Schleusingen damit die größte Luftsportveranstaltung des Freistaates Thüringen im Heißluftballonfahren. 2022 freut man sich zudem, ein Jubiläum feiern zu können: Unter der Leitung des Vorstandes Swen Gaudlitz und Susan Prause findet die Montgolfiade bereits zum 25. Mal statt.

Zum Jubiläum gibt es auch ein neues Highlight: „Erstmals in Thüringen wird im Rahmen der Montgolfiade eine offene Deutsche Meisterschaft im Heißluftballonfahren ausgetragen, an der bis zu 40 Piloten aus ganz Deutschland, aber auch bis zu 10 ausländische Piloten teilnehmen werden“, freut sich Vorstand Swen Gaudlitz. Den Auftrag zur Ausrichtung dieser bedeutendsten Ballonsportveranstaltung Deutschlands erhielt der Ballonsportclub Thüringen e.V. vom Deutschen Aeroclub e. V. Bundeskommission Ballon.

„Neben den Heißluftballonen können unsere Besucher aber auch viele Facetten des Modellflugsports kennenlernen“, blickt Gaudlitz voraus: „Erstmals sind Modellflugsportler aus ganz Thüringen mit ihren Flugzeugen, Hubschraubern und anderen Fluggeräten mit dabei.“

Das erste Wanderevent der Tourismusregion Coburg.Rennsteig

Wenn die Heißluftballone den Heldburger Himmel am 13. August 2022 rund um die Veste Heldburg betupfen, haben Wanderbegeisterte beim ersten Wanderevent des Tourismusvereins Coburg.

Rennsteig die Gelegenheit, diese beeindruckende Kulisse bei einer gemeinsamen Wanderung zu genießen. „Das Thema Wandern ist durch die Coronakrise für unsere Tourismusregion noch wichtiger geworden“, erläutert Björn Cukrowski, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg und Stellvertretender Vorsitzender des Regionalen Tourismusausschusses der Tourismusregion Coburg.Rennsteig. „Gemeinsam haben wir als Tourismusausschuss daher beschlossen, mit dem Wanderevent ein neues Angebot für Gäste und Einheimische zu installieren, um unseren bestehenden Marketing-Mix sinnvoll zu ergänzen“, so Cukrowski weiter.

Um den Wanderbegeisterten nicht nur eine Wanderung, sondern auch ein attraktives Rahmenprogramm zu bieten, haben sich die Touristiker dazu entschieden, das neue Outdoorevent mit einem besonderen Highlight zu verknüpfen. „Wir freuen uns riesig, gemeinsam mit der Thüringer Montgolfiade ein ganz besonderes Erlebniswochenende anbieten zu können“, so der Stellvertretende Vorsitzende. Zu den Highlights der Wanderung zählen zudem die Veste Heldburg, der faszinierende Naturraum des Grünen Bandes und regionaltypische Genussmomente: „Bleibende Eindrücke sind garantiert!“, ist sich Cukrowski sicher und verspricht: „Wenn der Auftakt gut gelingt, werden wir jedes Jahr ein Wanderevent anbieten und dabei durch die Region Coburg.Rennsteig „toun“.“

„Schon nach der ersten Probewanderung stand für uns fest: Die von der Heldburger Wanderführerin Caroline Rose ausgearbeiteten Touren sind perfekt“, so der Geschäftsführer des Touris-

musvereins, Dr. Jörg Steinhardt. Angeboten werden zwei Touren mit 10 bzw. 14 km, gemeinsamer Start- und Zielpunkt ist der Festplatz in Heldburg. Betreut wird die Wandergruppe von erfahrenen Wanderguides. „Auf den Touren möchten wir auch die Geschichte der Region erzählen“, so der Geschäftsführer. So erfährt man beispielsweise auf der längeren Tour, was die deutsche Teilung für Menschen in der Region bedeutet hat. Gespickt sein werden die Touren zudem mit einem Besuch der Veste Heldburg, wo seit 2016 das Deutsche Burgenmuseum beheimatet ist, und vielen weiteren Überraschungen. „Für die sportlich attraktiven Runden empfehlen wir festes Schuhwerk und eine gute Grundkondition – auch wenn wir die zu absolvierenden Höhenmeter jeweils mit einer Erfrischung belohnen“, blickt Dr. Steinhardt voraus.

Eine Anmeldung für das Wanderevent ist dabei unbedingt erforderlich: Die Startgebühr beträgt 12 Euro pro Person – neun Euro bei Buchung bis 10. Juli 2022. Kinder wandern kostenlos mit, sollten aber unbedingt angemeldet werden.

„Wer sich zum Wanderevent anmeldet, hat zudem die Chance, selbst zum Heißluftballon-Piloten zu werden“, freut sich der Geschäftsführer: „Gemeinsam mit dem Ballonsportclub Thüringen verlost der Tourismusverein unter allen Anmeldungen eine Fahrt für zwei Personen in einem der Ballone, die im Rahmen der Montgolfiade stattfinden wird.“

Das Stadtfest in Heldburg zum 25. Jubiläum der Montgolfiade

Um das 25. Jubiläum der Montgolfiade in der Stadt entsprechend zu würdigen, veranstaltet die Stadt Heldburg ein großes Stadtfest, an dem unterschiedlichste Fahrgeschäfte für Spaß und Kurzweil sorgen werden. Als besondere Attrak-

tion wird es einen Ballon am Kran geben, von dem Besucher einen 360°-Panoramablick über das Festgelände und die umliegende Landschaft genießen können.

Darüber hinaus lädt am Samstag, dem 13. August 2022 ein Montgolfiademarkt mit über 40 Flohmarkt- und Verkaufsständen zum Bummeln und Einkaufen ein. „Unser absolutes Highlight ist und bleibt aber natürlich das überregional bekannte und allseits beliebte Ballonglühn vor bester Burgkulisse am Samstagabend ab 21.45 Uhr“, blickt Bürgermeister Christopher Other voraus.

„Wir alle freuen uns sehr auf erlebnisreiche Tage“, sind sich alle Organisatoren einig. Die Touristiker Björn Cukrowski und Dr. Jörg Steinhardt bedanken sich dabei vor allem bei den Gastgebern, dem Ballonsportclub und der Stadt Heldburg, für die Einladung an die Tourismusregion, das erste Wanderevent im Rodachtal zu veranstalten.

Eckdaten 25. Thüringer Montgolfiade vom 10. bis 14. August 2022

- Deutsche Meisterschaft im Heißluftballonfahren
- Offene Deutsche Meisterschaft
- Heldburger Stadtfest als Rahmenprogramm
- Kostenfreier Eintritt

Weitere Informationen zum Programm: [www.thueringer-montgolfiade.de](http://www.thueringer-montgolfiade.de)

Wanderevent Coburg.Rennsteig am 13. August 2022

- Entdeckertour (14 km) und Genießertour (10 km)
  - Anmeldung erforderlich
  - Startgebühr 12 Euro pro Person (9 Euro bei Anmeldung bis 10. Juli 2022)
  - Chance auf den Gewinn einer Heißluftballonfahrt.
- Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.coburg-rennsteig.de/wandern/wanderevent-2022](http://www.coburg-rennsteig.de/wandern/wanderevent-2022)

## Holzpellets

Holzbriketts · Kaminholz · Anzündholz

**infire**

**ZEHNER ENERGIE**

Wir tanken Sie auf.

97631 Bad Königshofen · Bahnhofstraße 14  
☎ 09761/91 10 15 · [www.infire-energie.de](http://www.infire-energie.de)  
[www.infire-energie.de](http://www.infire-energie.de)

## Weil jede Sekunde zählt...



Die Jugendgruppe der FFW Hellingen vor dem Defibrillator am Bürgerhaus Markt 1 in Hellingen. Foto: privat

Hellingen. Weil wir Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr Hellingen wissen, dass es im Notfall auf jede Sekunde und ganz schnelle Hilfe ankommt, hatten wir in einer Unterrichtsstunde dem im Juni angebrachten Defibrillator am Bürgerhaus Markt 1 in Hellingen erläutert.

Der Defibrillator kommt bei Notfallmaßnahmen, beispielsweise Herzkammerflimmern, zum Einsatz. Genutzt werden soll der Defi nicht nur vom Förderverein Markt 1, der FFW Hellingen, von der Grundschule, dem Kindergarten, sondern im Notfall auch von Privatpersonen.

„Ihr seht, wie Jemand zusammenbricht? Hier ist schnelle Hilfe erforderlich, denn nach einem Herzstillstand muss innerhalb der ersten 5 Minuten eine Herzdruckmassage erfolgen, sonst ist ein Überleben unwahrscheinlich. Nach dem Notruf schickt ihr Anwesende zum Bürgerhaus Markt 1, um den Defibrillator zu holen“, so erläuterten wir der Jugendgruppe den Defibrillator. Er befindet sich am Eingang vom Bürgerhaus Markt 1 in Hellingen, für jedermann leicht zu erreichen bzw. anzuwenden.

Anja und Ricarda Bartenstein FFW Jugendgruppe Hellingen

## Die Stadt Heldburg baut in Zusammenarbeit mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten auf der Veste Heldburg eine moderne Gastronomieeinrichtung und möchte diese ab 01.08.2022 verpachten.

Der Neubau der gastronomischen Einrichtung wird derzeit auf der Terrasse am Rande des Burghofs fertiggestellt. Es sollen dort künftig 50 Sitzplätze im Innenraum und ca. 15 Sitzplätze im Außenbereich für Gäste zur Verfügung stehen. Die Räume der Gastronomie sollen in Absprache mit dem neuen Betreiber ausgestattet werden, sodass ein Betrieb in Ihrem Sinne ermöglicht werden kann. Wir suchen einen engagierten, ideenreichen und flexiblen Gastronomen, der den Burg- und Museumsbesuchern eine bodenständige, thüringisch-fränkische Speisekarte darbieten kann. Sie können im Gegenzug auf eine faire Ausgestaltung der Pachtbedingungen vertrauen und in einer neuen Immobilie zwischen alten Gemäuern Ihren Traum verwirklichen.

Alle weiteren Details finden Sie im Netz unter [www.stadt-heldburg.de/](http://www.stadt-heldburg.de/) Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Team der Stadt Heldburg (036871/21485).



# AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

- Käblitz**  
Gaststätte
- Kloster Veßra**  
Auto Turbo
- Leimrieth**  
Getränke Nagel
- Langfeld**  
Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
- Linden**  
Bushaltestelle
- Lindenau**  
Landgasthof
- Masserberg**  
Koch GmbH
- Mendhausen**  
Irmgard Neumann (privat)
- Milz**  
Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
- Oberstadt**  
privat
- Pfersdorf**  
Büro Agrar Genossenschaft
- Poppenhausen**  
Verteilung
- Reurieth**  
Fleischer Agrar
- Rieth**  
Gasthaus Beyersdorfer
- Römhild**  
Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank;
- Sachsenbrunn**  
Bäckerei Langguth; Poststelle
- Schleusingen**  
Edeka; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Suhler Str.; tegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt
- Schmeheim**  
Bushaltestelle
- Schnett**  
Mein Markt
- Schönbrunn**  
tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Fleischerei Amm
- Seidingsstadt**  
Bushaltestelle
- Siegritz**  
Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
- Simmershausen**  
Friedrich Autoservice, Grüner Baum
- St. Bernhard**  
Kindertagesstätte
- St. Killian**  
Autohaus Fledi
- Steinfeld**  
Spindler Gärtnerei
- Stressenhausen**  
Frisör Hair Style
- Streufdorf**  
Bistro am Straufhain; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“
- Schweickershausen**  
Jugendclub / Bushaltestelle;
- Themar**  
Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
- Ummerstadt**  
Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcfé
- Veilsdorf**  
Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
- Völkershausen**  
Gemeindehaus
- Waffenrod**  
Geschenke Braun; Kreuzel Fleischerei
- Waldau**  
Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
- Weitersroda**  
Fleischer Sauerbray
- Westhausen**  
Schul-Konsum

Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter



[www.rundschau.info](http://www.rundschau.info)





# Herzlich willkommen kleine Erdenbürger

*Fritz*



sr. Fritz kam am 15. Mai 2022, um 12.38 Uhr im Zentralklinikum Suhl auf die Welt. Er wog bei der Geburt 1050 g und war 39 cm groß. Frisch gebackene Eltern des kleinen Sonnenscheins sind Alina und Robert Sommer.

Foto: BabySmile

*Emilya*



sr. Emilya wurde am 23. Juni 2022, um 18.43 Uhr im Zentralklinikum Suhl geboren. Der kleine Sonnenschein wog bei der Geburt 3770 g und war 53 cm groß. Foto: BabySmile

*Max*

*Jan*



sr. Die Zwillingenbrüder Max und Jan sind am 24. Juni 2022 im Zentralklinikum Suhl auf die Welt gekommen. Max erblickte um 01.09 Uhr mit einem Gewicht von 3224 g und 53 cm das Licht der Welt. Jan folgte eine Minute später, um 01.10 Uhr. Er wog 2738 g und war ebenfalls 53 cm groß. Cornelia und Roberto Stärker aus Hildburghausen sind sehr stolz auf ihre beiden kleinen „Männer“.

Foto: BabySmile

*Marijke*



sr. Marijke Margot erblickte am 26. Juni 2022, um 02.38 Uhr im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt und macht Desiree und Marco Sauer zu stolzen Eltern. Das süße Mädchen brachte bei der Geburt 3936 g auf die Waage und das Bandmaß zeigte 53 cm an.

Foto: BabySmile

*Mia-Ashley*



sr. Mia-Ashley kam am 26. Juni 2022, um 05.17 Uhr im Zentralklinikum Suhl auf die Welt. Sie wog bei der Geburt 2580 g und war 48 cm groß.

Foto: BabySmile

*Raya*



sr. Raya ist am 26. Juni 2022 im Zentralklinikum Suhl auf die Welt gekommen. Sie wog bei der Geburt 2888 g und war 50 cm groß. Glückliche Eltern von Raya sind Licka Lyubenova und Luben Lyubenov.

Foto: BabySmile

*Frieda*



sr. Frieda ist am 28. Juni 2022, um 15.11 Uhr im Zentralklinikum Suhl geboren worden. Sie wog bei der Geburt 2832 g und war 50 cm groß. Mama Laura Schubert und Papa Stefan Happ freuen sich sehr über ihren kleinen Sonnenschein.

Foto: BabySmile

*Adrian*



sr. Adrian erblickte am 28. Juni 2022, um 18.45 Uhr im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Der kleine Junge wog bei der Geburt 3400 g.

Foto: BabySmile

*Azimi*



sr. Azimi kam am 29. Juni 2022 im Zentralklinikum Suhl auf die Welt.

Foto: BabySmile

## SHG trifft sich

**Themar.** Die Selbsthilfegruppe „Menschen mit und nach Krebs und mit chron. Magen- und Darmkrankheiten, Landkreis Hildburghausen trifft sich am Dienstag, dem 19. Juli 2022, um 14 Uhr im Schützenhaus Themar.

Zu Gast ist der Heilpraktiker Christoph Schmalz aus Coburg mit dem Vortrag: „Osteopathie und ihre Anwendung“. Interessenten werden gebeten sich bitte bis Dienstag, den 12. Juli 2022 bei Marlies Hehne unter Tel. 036873/21245 oder 036873/60918 und bei Carmen Köhler unter Tel. 036873/21162 anzumelden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. **Marlies Hehne**  
Themar

## „Digitaltreff“ für Senioren

**Hildburghausen.** Sie haben Fragen zu „Wichtigen Einstellungen an ihrem Smartphone“? oder „Nutzung und Anwendung digitaler Technik“?

Am Mittwoch, dem 13. Juli 2022, in der Zeit von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr können Sie Ihre Fragen mit Silvia Schall, ehrenamtliche Medienmentorin, besprechen.

Herzliche Einladung in die Räumlichkeiten Obere Marktstraße 43, (Frauenkommunikationszentrum) in Hildburghausen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei! Anmeldung bitte unter Tel. 03685/40 52 00.

## „Erste Hilfe“-Kurse bei den Maltesern

**Hildburghausen.** Die nächsten „Erste Hilfe“-Kurse finden am Samstag, dem 9. Juli 2022 und in den Schulferien am Mittwoch, dem 3. August 2022, jeweils um 9 Uhr, in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str. 13, statt.

Anmeldungen bitte über [www.malteser-kurse.de](http://www.malteser-kurse.de) oder unter Tel. 03685/79400.

**BUCHVERKAUF**  
bei Christine Röhrig **Vessraer Weg 100**  
in **Lengfeld** bei Themar  
**Gedichtband „Natur & Mensch“**  
von Wolfgang Röhrig  
**Preis 18 EUR;**  
**Samstag 09.07. bis Freitag 15.07.2022**  
10-12 Uhr und 16-18 Uhr

## Briefmarkensammlerverein 1885 e.V.

**Hildburghausen.** Der Briefmarkensammlerverein 1885 e. V. Hildburghausen lädt am Freitag, dem 8. Juli 2022, um 19.30 Uhr zum Sammlertreff in das Café Charlott recht herzlich ein.

### Herzliche Einladung

## Gottesdienst zur Kronleuchter-Einweihung

**Schlechtsart.** Der GKR Schlechtsart und Pfarrer J. Heinze laden recht herzlich zum Gottesdienst zur Kronleuchter-Einweihung am Sonntag, dem 17. Juli 2022, um 13.30 Uhr in die Kirche zu Schlechtsart ein.

Der neu restaurierte Neo-Renaissance-Kronleuchter aus dem 19. Jahrhundert gehört zum herausragenden Kunstgut unserer Landeskirche.

Der GKR Schlechtsart und Pfarrer J. Heinze sind stolz darauf, diesen mit allen Besuchern feierlich einweihen zu dürfen und freuen sich über jede Spende.

Nach dem Gottesdienst ist für das leibliche Wohl mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gesorgt.

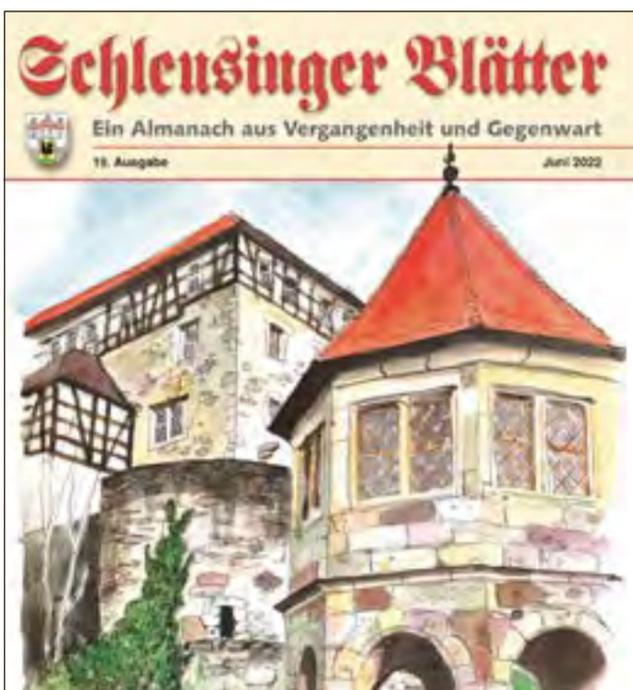
Der Gemeindegemeinderat Schlechtsart bedankt sich schon jetzt für Ihr Kommen und freut sich, mit Ihnen diesen Nachmittag zu begehen.

Vielen Dank und Gottes Segen für Sie und ihre Familie.

Blieben Sie gesund! **Der GKR Schlechtsart und Pf. J. Heinze**



Foto: GKR



## Präsentation „Schleusinger Blätter“, Ausgabe 19

**Schleusingen.** Das Warten hat ein Ende! Wie in jedem Jahr erscheint am 6. Juli die neueste und mittlerweile 19. Ausgabe der „Schleusinger Blätter“, des heimatkundlichen Almanachs aus Vergangenheit und Gegenwart.

Zahlreiche Autor:innen haben in 21 Beiträgen jede Menge Interessantes zu Geschichte und Lebensart, zu Kunst und Kultur der Region um Schleusingen zusammengetragen. Das Themenspektrum reicht von der Hinternaher Mühlengeschichte bis zur Gemeindepartnerschaft und bietet seinen Leser:innen viel Abwechslung. Eine umfangreiche Illustration sorgt für die nötige optische Untermauerung. Das Künstlerpor-

trait ist in diesem Jahr Antje Chudny aus Breitenbach gewidmet. Im Namen des Freundeskreises des Naturhistorischen Museums lädt das Redaktionsteam der Schleusinger Blätter am Mittwoch, dem 6. Juli 2022, um 19 Uhr zur Präsentation der diesjährigen Ausgabe in den Fürstensaal des Naturhistorischen Museum Schloss Bertholdsburg ein.

Musikalisch begleitet wird der Abend durch das „Collegium musicum“ aus Hildburghausen unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Torsten Sterzik.

Für erfrischende Getränke wird ebenfalls gesorgt sein.

Die Veranstaltung dauert ca 1 bis 2 Stunden. Der Eintritt ist frei.

Titelseite der „Schleusinger Blätter“, Ausgabe 19. Foto: Museum

## Kirchennachrichten - Landkreis

### Kirche Römhild

**Wiederkehrende Termine:**  
- immer dienstags, 19.45 Uhr: Kirchenchorprobe im Pfarrhaus,  
- immer mittwochs, 10 bis 11 Uhr: Gedächtnistraining für Senioren mit G. Hagedorn (bitte Zettel und Stift mitbringen); 17 Uhr: Christenlehre in Römhild; 18 Uhr: Konfirmandenkurs Kl. 8 in Römhild,  
- immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr: Krabbelkreis im Pfarrhaus Römhild, Voranmeldung bei Yvonne Seeber, Tel. 0151/22809985.

**Hinweis:** Die Stiftskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

### Kirchgemeindenverband Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 10. Juli 2022, 10 Uhr: Predigt-Gottesdienst in Streufdorf; 14 Uhr: Predigtgottesdienst in Strenshausen.

### Kirchspiel Crock-Oberwind

- Mittwoch, 6. Juli 2022, 14 Uhr: Seniorennachmittag im Küsterhaus.

### Kirchspiel Heldburg

- Sonntag, 10. Juli 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in Ummerstadt; 10 Uhr: Gottesdienst in Heldburg; 14 Uhr: Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Lindenu; 14 Uhr: Gottesdienst in Käßlitz.

### Kirchspiel Westhausen

- Samstag, 10. Juli 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in Gompertshausen; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Gellershausen.

### Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 10. Juli 2022, 9.30 Uhr: Festgottesdienst an der Tanzlinde zur 700-Jahrfeier in Sachsenbrunn.

### Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 10. Juli 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen.

### Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag, 10. Juli 2022, 10 Uhr: Gottesdienst.

### Kirche Veilsdorf

- Sonntag, 10. Juli 2022, 14 Uhr: Familiengottesdienst.

**Wiederkehrende Termine:**  
- Christenlehre: immer dienstags 14 bis 14.45 Uhr: Klasse 1 bis 4; 15.15 bis 16 Uhr: Klasse 5 und 6, Anmeldung bitte bei Frau Heindel unter Tel. 03686/301565.

Wenn wir es zulassen,  
dann können wir hinter dem Grau  
die Spiegelung des Lichts  
als wärmendes Farbenspiel sehen.

*Knoll*  
24 Std. für Sie da:  
03685 - 700 112  
Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • 98646 Hildburghausen

*Es ist schwer, Menschen loszulassen,  
die ohne einen richtigen Abschied aus deinem Leben verschwunden sind.*

Unsagbar ist der Schmerz und im kleinen Kreis nahmen wir Abschied von dir, unserem

**Michael Barthel**  
\* 01. April 1988  
† 27. Mai 2022

*Du wirst immer in unseren Herzen sein.*

Deine Mama Andrea und Hans-Jürgen

Dein Papa Olaf

Deine Kinder Jodi und Odin Walter

Deine Oma Marion und Opa Eberhard

Deine Pate Liana und Dein Pat Torsten

Deine Pate Bärbel

Deine Cousine Rosali und Deine Cousins Maximilian und Julian

*Für die bereits erwiesene  
Anteilnahme danken wir recht herzlich.*

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut KNOLL für die außergewöhnliche Abschiednahme sowie der Trauerrednerin Frau Silke Armann.

HIM XE↑↑MR XMBM+ H+Y +HR YE DIM1, PIM PIR DMRTREXM+ AET+M+

Meiningen, Obergebra und Beinerstadt, im Mai 2022

*In stiller  
Trauer und  
Verbundenheit*



*Erinnerungen sind wie feine silberne Glöckchen.  
Wenn sie leise erklingen, lächeln wir und  
ein Sonnenstrahl fällt in unsere Seele.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Tante und Pate

**Roswitha Kühner** geb. Röhrig

\* 06.05.1941 † 29.06.2022



In stiller Trauer:  
**Deine Tochter Kerstin mit Hans-Joachim**  
**Deine Tochter Bettina mit Frank**  
**Dein Sohn Mario**  
**Deine Enkel Dominic, Tobias mit Milena, Franziska mit Mario und Annabel**  
**Deine Urenkel Anton und Konrad**  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 8. Juli 2022, um 14.00 Uhr in der Trauerhalle Schleusingen statt mit anschließender Urnenbeisetzung.

Geisenhöhn, Gerhardtsgereuth und Leutersdorf, im Juli 2022

**Reich Bestattungen & Trauerhilfe**

**TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.**

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / **70 78 78** Tel.: 0 36 86 / **32 23 20**

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



**ZEHNER**  
GMBH  
**BESTATTUNGEN**

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**  
Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**

**W. ZEHNER**  
**BESTATTUNGEN**

Hildburghausen  
Schleusinger Straße 20  
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:  
**Telefon 03685 70 98 98**

*In stillem*



*Gedenken*

*Auf Wiedersehen!*

*Du hast dein Leben gelebt, wie eine Kerze im Wind.*

*Wir können fühlen wie die Jahre vergehen - die Wochen vorbeiziehen und wir haben keinen Schlag deines Herzens verpasst. Manche Dinge hatten sein sollen oder auch nicht und wir würden dir soviel wiedergeben.*

- Elton John -

Die schöne Zeit mit dir bleibt eine Erinnerung, nun haben wir Abschied genommen von unserem Vater, Opa, Uropa und Ururopa

*Rudolf*  
**Erkenbrecher**

\* 05. März 1935  
† 20. Juni 2022

**Wir vergessen dich nie**

Deine Kinder Ute mit Jürgen

Viola mit Joern

Klaus mit Heike

Volker mit Silke

Bodo mit Ines

Iris mit Jürgen

Deine Enkel Daniela, Dominik, Marco, Christina, Marcel, Robert,

Ronny, Steffen, Manuel, Nico, Lena, Lisa

Deine Urenkel Nina, Michelle, Laurent, Ben, Pia, Thorin, Tristan

Deine Ururenkel Yuna Emilia, Paula

Deine Familie Sonja Krondorf

Deine Patenkinder sowie alle Angehörigen

**Danke sagen wir allen, die sich in der stillen Trauer mit uns verbunden fühlen.**

St. Bernhard, Leipzig, Pfersdorf, Veilsdorf, Weismain und Gleisberg, im Juni 2022

*„Festhalten was man nicht halten kann, begreifen wollen was unbegreiflich ist, in Herzen tragen was ewig ist.“*

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir am Freitag, dem 15. Juli 2022 um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Hildburghausen Abschied von unserem

*Rudolf*  
**Stange**

\* 24. August 1937 † 29. Juni 2022

*Der Glaube tröstet, wo die Liebe weint.*

Deine Relita

Deine Schwester Lieselotte mit Familie

Deine Schwägerin Christel mit Familie

Deine Schwiegertochter Karina und Familie

Deine Enkel und Urenkel

und alle die dich gerne hatten und vermissen.

*Herzlichen Dank sagen wir allen die ihre Anteilnahme beim Abschied von unserem Rudolf auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.*

Hildburghausen, im Juni 2022

*In stiller Trauer*



*Du hast gelebt für deine Lieben, all Müh und Arbeit war für sie, nun ruhest Du in Gottes Frieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.*

*Gertrud*  
**Oebrlein**

geb. Schäfer

\* 7. Mai 1929 † 22. Juni 2022

In Liebe und Dankbarkeit:

**dein Sohn Luthard mit Martina**

**deine Tochter Ruthild mit Ralph**

**deine Tochter Heidlinde mit Irmfried**

**dein Schwiegersohn Eberhard**

**deine acht Enkel**

**und fünfzehn Urenkel**

**deine Schwester Leni**

**dein Bruder Otto mit Elka**

sowie alle Angehörigen

**Rieth, Hildburghausen, Lindenau, im Juni 2022**

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, den 8. Juli 2022, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Rieth mit anschließender Urnenbeisetzung statt.

*Du bist befreit von Leid und Schmerz, geliebtes, treues Mutterherz, stets Müh und Arbeit bis ans Ende, nun ruhen deine fleißigen Hände.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

*Gudrun*  
**Brandt**

geb. Schilling

\* 28.11.1953 † 27.06.2022

In stiller Trauer:

**dein Sohn Tino mit Annette, Chris, Ricardo und Lilly**

**dein Sohn André mit Tina**

**deine Tochter Susanne mit Finn**

**deine Schwester Christa mit Familie**

**deine Schwägerin Gudrun mit Familie**

**im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt. Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir herzlich.

Harras, Gauerstadt, Eisfeld, Bockstadt und Plauen, im Juli 2022

*Wohin Du nun auch gehst - du bleibst in unseren Herzen. Wie weit entfernt Du nun auch bist - du bist ein Teil von uns. Wie viel Zeit auch vergehen mag - wir werden dich immer lieben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer treusorgenden Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Pate und Tante

*Ingeburg*  
**Heß** geb. Frank

\* 09.01.1933 † 25.06.2022

In stiller Trauer:

**Ehemann Rolf Heß**

**Tochter Hiltrud Gruner und Familie**

**Sohn Lothar Heß und Familie**

**Sohn Dietmar Heß und Familie**

**Schwester Roswitha Löser**

**Ihre lieben Enkel, Urenkel und Patenkinder**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 09.07.2022 um 13.00 Uhr in der Kirche zu Hindfeld statt.

Hindfeld, Dreba, Suhl, Gleichamberg, Behrungen im Juni 2022

## Der Leser hat das Wort

### Des Kaisers neue Kleider



**Im Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ von Hans Christian Andersen lautet es am Schluss: „Keiner wollte es sich merken lassen, dass er nichts sah, denn dann hätte er ja nicht zu seinem Amte getaugt oder wäre sehr dumm gewesen ... „Aber der Kaiser hat ja nichts an!“ sagte endlich ein kleines Kind. ... Aber er hat ja nichts an!“ rief zuletzt das ganze Volk.“ Jedes Kind weiß, dass im Sommer die Corona-Viren inaktiv sind und es des Tragens einer Maske nicht bedarf. Aber in Krankenhäusern, Zügen, Straßenbahnen, Altersheimen und Arztpraxen besteht immer noch die Maskenpflicht. Warum eigentlich?**  
Text: Ralf Koneckis/Bild: Amy Hedges

Leserbrief. Schon früh hat der Mediziner, Politiker und Buchautor Wolfgang Wodarg darauf hingewiesen, dass die durch die WHO ausserufene „Corona-Pandemie“ keine außergewöhnliche, gesundheitliche Gefahr für die Menschheit bedeuten kann, und zwar aus zwei Gründen: a) einmal wurde durch eine Umbenennung des Pandemiebegriffs der WHO (Welt-Gesundheits-Behörde) erreicht, dass zukünftig nahezu jede noch so harmlose Infektionskrankheit bei ihrer Verbreitung als sog. Pandemie ins Leben gerufen werden könnte; und zum zweiten, dass die Verbreitung von Erregern, die bei Menschen KEINE Beschwerden auslösen, keine Pandemie im herkömmlichen Sinne sein könne. Er spricht daher vom Konstrukt einer „Labor-“ oder „Testpandemie“, die aus medizinischer Sicht eine „Falsche Pandemie“ darstellt (Wolfgang Wodarg: Falsche Pandemien - Argumente gegen die Herrschaft der Angst, Berlin, 4. Aufl. 2021, S. 352). Neben seiner medizinischen Beurteilung verglich der Buchautor die Vorgehensweise der WHO mit dem Märchen „Des Kaisers neue Kleider“. In dieser Geschichte des dänischen Dichters Hans-Christian Andersen (1805-1875) stehen zwei Betrüger im Mittelpunkt, die die Schwäche des Kaisers für schöne Kleider ausnutzen. In dem Märchen lautet es: „Die Farben und das Muster wären nicht allein ungewöhnlich schön, sondern die Kleider, die von dem Zeug genäht würden, besäßen die wunderbare Eigenschaft, dass sie für jeden Menschen unsichtbar wären, der nicht für sein Amt taugte oder unverzeihlich dumm sei ... sie verlangten frischweg die feinste Seide und das prächtigste Gold, das steckten sie in ihre eigene Tasche und arbeiteten an den leeren Stühlen bis spät in die Nacht hinein.“

Manch einem erinnert das Märchen an den Erfinder des PCR-Tests, der für wenig hilfreiche Testverfahren eine Menge Geld verdient und die Menschen mit hochgerechneten und nicht in der Wirklichkeit sichtbar gewordenen Infektionsmodellen in Angst und Panik versetzt. Kein einziges Modell des Schreckens, das verkündet wurde, bewahrheitete sich und diente nur dazu, die Menschen zu verängstigen. Begleitet wurden die Modellvirologen von Volksvertretern, die ständig, medizinisch nicht nachweisbar, von der „größten Pandemie aller Zeiten“ sprachen. Doch der Kaiser im Märchen dachte noch an etwas anderes: „Das wären ja prächtige Kleider!“ Wenn ich die anhäfte, könnte ich ja dahinter kommen, welche Männer in meinem Reiche zu dem Amte, das sie haben, nicht taugen; ich könnte die Klugen von den Dummen unterscheiden! Ja, das Zeug muss sogleich für mich gewebt werden!“ Und er gab den beiden Betrügern viel Handgeld, damit sie ihre Arbeit beginnen möchten.“ Wir erinnern uns, wie anfangs die Volksvertreter in den

einzelnen Ministerien das Geld für Arzneimittelhersteller und für zweckgebundene Virenforschung mit vollen Händen ausgaben. Und wenn es im Märchen lautet: „der Kaiser verlieh den Betrügern den Titel: Kaiserliche Hofweber“, so erinnert das an die Vergabe des Bundesverdienstkreuzes an namhafte Virologen und Impfstoffhersteller. Eine weitere Entsprechung des Märchens von 1862 mit der Corona-Zeit von 2020-22 ist die Überlegung, mit Hilfe des Kleiderbetruges „die Klugen von den Dummen zu unterscheiden“. Der Kaiser, selbst Opfer des Betruges, nimmt die Gelegenheit beim Schopfe, und hofft auf Erkenntnisgewinn über den geistigen Zustand seiner Untertanen. Heute erfüllt die medizinische nicht notwendige, allgemeine Maskenpflicht die Aufgabe, die Klugen von den Dummen zu unterscheiden, und zwar durch alle Gesellschaftsschichten, auch von der Ärzteschaft bis hin zum Patienten. Der Unterschied besteht darin, dass der Kaiser damals selbst zu dumm war, den Betrug herauszufinden. Aufschlussreich ist, wie der Betrug im Märchen aufflog und wer dies wie erreichte. Und was geschah mit dem Volk und dem Kaiser selbst, als der Betrug sich schlagartig offenbarte? Das Ende des Märchens gibt uns einen Wink, wie es bei uns im Herbst ausgehen könnte, wenn die Maskenpflicht, die Impfung und das passende neue Virus, oder die passende neue Pocke erneut wie eine Kuh durch jedes noch so kleine Dorf weltweit auf Erden getrieben werden soll. Der Schluss des Märchens lautet: „Keiner wollte es sich merken lassen, dass er nichts sah, denn dann hätte er ja nicht zu seinem Amte getaugt oder wäre sehr dumm gewesen ... „Aber der Kaiser hat ja nichts an!“ sagte endlich ein kleines Kind.“ „Herr Gott, hört des Unschuldigen Stimme!“ sagte der Vater; und der Eine zischelte dem Andern zu, was das Kind gesagt hatte. „Aber er hat ja nichts an!“ rief zuletzt das ganze Volk. Das ergriff den Kaiser, denn es schien ihm, sie hätten Recht; aber er dachte bei sich: „Nun muß ich die Prozession (Umzug, Parade) aushalten.“ Und die Kammerherren gingen noch straffer und trugen die Schleppe, die gar nicht da war.“ - Am Ende sei mir erlaubt zwei Buchempfehlungen auszusprechen: a) Für unsere Kinder „Andersens Märchen“, wegen der dort gesammelten Lebensweisheiten; b) für die Eltern „Falsche Pandemien“, damit wir im Herbst nicht erneut einem von der WHO bewerkstelligten Virus- oder Pocken-Wahn zum Opfer fallen können. Mit der Bewältigung der Impfschäden, fälschlich oft als Long-Covid betitelt, werden wir noch genug zu tun haben, zumal wegen der impfbedingten Herabsetzung der allgemeinen Widerstandskraft ein massenhafter Krankenstand zu erwarten ist. Wohl dem, der seine Unschuld bewahrt hat/bewahren konnte.

Ralf Koneckis  
Dortmund

**Ihr Reisebüro  
Biedermann**  
8 Tage KRETA im September / Vantaris Beach  
ab Nürnberg, HP = 780,- €  
iris-hbn@t-online.de 0171-8106788

## Der Leser hat das Wort

### Die Russland-Sanktionen - ein einzigartiges Selbsttor

Leserbrief. Für wie dumm müssen dieser armselige Kanzler und die linientreuen Medien eigentlich die Bundesbürger halten, wenn sie behaupten, die Sanktionen gegen Russland wären ein Erfolg? Jedem, der auch nur über ein Mindestmaß an gesundem Menschenverstand verfügt - und offensichtlich gehören unsere Politiker nicht dazu - war von Anbeginn klar, dass die primitive Sanktionspolitik zu einer regelrechten Explosion der Preise für Erdöl, Erdgas und alle anderen Energieträger führen wird und Deutschland von allen Industrieländern am härtesten betroffen ist.

Die Fakten belegen, dass Russland trotz reduzierter Liefermengen Rekordeinnahmen erzielt hat, während der deutsche Bürger inflationäre Preissteigerungen auf allen Gebieten verkraften muss.

Muss man da nicht von einem schwachsinnigen Selbsttor unserer Regierung sprechen, die längst nicht mehr die Interessen der eigenen Bürger und schon gar nicht von uns Ostdeutschen vertritt? Über so viel Dummheit können sich die sogenannten Freunde auf der anderen Seite des Atlantiks und deren skrupellosen Waffenkonzerne regelrecht totlachen, da man vom zugleich angekündigten 100-Milliarden-Rüstungspaket ohnehin den Löwenanteil einstreichen wird.

Es ist beschämend, wie hierzulande über den Ukraine-Konflikt gelogen wird, um die entscheidenden Ursachen und die nicht geringe Mitverantwortung zu vertuschen. Es wird gezielt verschwiegen, dass die Ukraine

von Anfang an das Minsker Abkommen von 2014 systematisch verletzt, im Donbass über 13.000 Menschen getötet und dort Russen verstümmelt und gefoltert hat. Zudem hat unsere Regierung die provokative und wortbrüchige Osterweiterung der NATO bis an Russlands Außengrenzen mitgetragen und dadurch die jetzige Eskalation bewusst in Kauf genommen, für die nun der kleine Mann über Jahre die Rechnung zahlen muss.

Aber wer hat angesichts ihres fragwürdigen Werdegangs, der nicht gerade für überdurchschnittliche Intelligenz spricht, von Karrieristen wie Scholz, Baerbock und der sagte „Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber beim Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.“

Dem ist nichts hinzuzufügen!

Klaus Ehrhardt  
Schleusingen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

## Der Leser hat das Wort

### Leute, es ist nichts vorbei...!

Leserbrief. Liebe Leserinnen und Leser; eigentlich weiß ich ja, das meine Worte nicht das erzielen, wofür diese gedacht wären, denn ich bin mir sicher, wer die Rundschau liest, weiß worum es geht. Aber vielleicht denkt doch der Eine oder Andere nach und entscheidet sich, Gesicht zu zeigen. Ich möchte jetzt nicht mit den allgemeinen Themen hier aufwarten, obwohl diese sehr brisant sind ( Ukrainekrieg, Impfpflicht usw., usw. ).

Mir geht es hauptsächlich darum, vielleicht den Einen oder Anderen dazu zu bringen, für sich, seine Kinder, seine Zukunft, unser aller Zukunft Gesicht zu zeigen und Maßnahmen ergreift, dagegen anzugehen (Spaziergang!!!! wäre eine Möglichkeit).

Oft werden wir gefragt, warum wir noch auf die Straße gehen. Leute, es ist nichts vorbei, im Gegenteil, wenn wir uns jetzt nicht wehren, Gesicht und Zusammenhalt zeigen, kommt für uns eine Zeit, die wahrscheinlich dies jetzt noch alles übertrifft!

Die meisten Bürger unseres schönen Landes sind der Meinung, das diese Politdarsteller das mit der Bevölkerung nicht machen werden (Frieren, Hungersnot, Spritrationierung usw.). Diese Damen und Herren interessiert es einen Scheiß, wie es der Bevölkerung geht, ob diese über die Runden kommt. Diese Möchtegernpolitiker haben eine Agenda und diese werden sie gnadenlos durchziehen, komme, was da wolle, das könnt Ihr mir glauben!

Diese Cornasche..... war nur eine Ablenkung, damit sie im Hintergrund ein Gesetz nach dem anderen durchwinken können (so zum Beispiel Lastenausgleichsgesetz usw., usw.).

Aber, wie gesagt, dem deutschen

Michel geht es noch zu gut, sehen wir ja jeden Montag aufs Neue, da sitzen die Leute lieber im Garten oder auf dem Balkon mit der Flasche Bier in der Hand. Aber ich sag es Euch ganz offen, es wird der Tag kommen, an dem die Regale im Supermarkt leer sein werden, an der Tankstelle kein Spirit mehr zu bekommen ist, Ihr alle da draußen im Winter frieren werdet, aber dann ist es zu spät, dagegen etwas zu unternehmen.

Diese Marionetten da in der Regierung sagen es Euch doch schon ganz offen, heizen im Winter mit 18°C, kalt duschen, Strom sparen und noch einiges mehr. Wie verdummt muss man eigentlich sein, dieses ganze Theater nicht zu hinterfragen.

Auch wenn einige meinen, Ihr paar Leute auf der Straße habt doch gar nichts erreicht, falsch, wir haben schon einiges geschafft (allgem. Impfpflicht), und sie haben Angst vor uns, ganz besonders vor den Trommlern.

Eigentlich könnte ich noch über einige andere Dinge hier schreiben, möchte Euch aber nicht allzu sehr strapazieren. In diesem Sinne, wir sehen uns auf der Straße.

Egon aus Lengfeld

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

## Die Köfferchen sind gepackt...

Kleine Fellnasen suchen ein neues Zuhause



**Hildburghausen.** Für unsere 10 kleinen Kätzchen (3 auf dem Foto als Beispiel) im Alter zwischen 9 und 12 Wochen suchen wir ein neues Zuhause. Wir wünschen uns eine Haltung als Zweitkatze, in Ausnahmefällen ist auch Einzelhaltung in verkehrsberuhigter Lage oder gesichertem Garten möglich. Die Fellnäschen kennen das Katzen-ABC, sind tierärztlich gecheckt, entwurmt und ihre Köfferchen sind gepackt. Unter Tel. 0151/57603822 könnt ihr mehr über unsere kleinen Schützlinge erfahren.

Euer Tier- und Naturschutzverein (OHNE Tierheim)  
Hildburghausen  
Foto: Verein

## Kindergartengruppe möchte in die 1. Klasse Grundschule umziehen



Die beiden kleinen Katzenkinder warten neben vielen weiteren im Tierheim am Wald auf ein neues liebevolles Zuhause.

Foto: Südthür. Tierschutzverein e. V.

**Hildburghausen.** Nachdem unsere kleine Katzenfamilie Silke, Trixie und Troll ein schönes neues und sehr sicheres Umfeld gefunden hat, gewöhnen sie sich noch an all das Ungewohnte und Neue. In ihrem Auftrag danken wir heute den großzügigen Katzenfreunden, die ihnen diese Freiheit ermöglicht haben.

Aber aus dieser Saison kommen jetzt die ersten jungen Kätzchen in das Alter, in dem sie gerne ihre Krabbelgruppe in der Kita verlassen möchten. Sie sind mit ihrer medizinischen Erstausrüstung qualifiziert für den Wechsel in die Grundschule. Diesen Schritt ins neue Leben macht man ungern alleine - daher vermitteln wir unsere süßen kleinen Racker paarweise an Samtpfotenliebhaber. Bedingungen gibt es dabei nicht sehr viele, diese sind aber wichtig. Mit Kindern unter etwa acht Jahren fühlen sich unsere Tobeteufel-

chen nicht wohl. Dennoch ist enger und regelmäßiger Kontakt mit ihren Menschen für sie wichtig - entweder in einer sehr großen Wohnung mit Zugang zu einem gesicherten Balkon oder noch besser Wohnung oder Haus später mit gesichertem Freigang in eine mäusereiche und verkehrsarme Natur. Dort lässt es sich dann optimal spielen, herumtoben, schmusen und ruhen, gelegentlich auch mal ganz tief und fest schlafen, um für das nächste Abenteuer ausgeruht zu sein.

Können Sie diese einfachen Wünsche erfüllen? Lieben Sie Katzen? Haben Sie Interesse, dann rufen Sie bitte an im Tierheim am Wald unter Tel. 0170/7375758. Die Kleinen werden gegen Schutzgebühr abgegeben, die noch erforderliche medizinische Zweitausrüstung stimmen wir dann noch mit Ihnen ab.

Ihre Ute Poerschke  
und Nicole Stephan

## Aufnahmestopp im Tierheim am Wald

Liebe Tierfreunde im Landkreis Hildburghausen, aufgrund der hohen Belegungszahlen im Tierheim des Tierschutzvereins Südthüringen e. V. sieht sich der Vorstand des Vereins genötigt, einen Aufnahmestopp für Katzen aus privater Haltung auszusprechen. Auch Hunde können derzeit wegen Baumaßnahmen von privat nicht abgenommen werden.

In diesem Zusammenhang haben wir eine eindringliche Bitte an alle Katzenbesitzer: Bitte lassen Sie Ihre Tiere kastrieren. Ein Tierheim ist keine Auffangstation für ungewollten Katzenschwarm, zumal die meisten dieser Tiere sehr scheu sind, nur langsam zahm werden und sich in Quarantäne

gar nicht wohl fühlen. Ein Tierhalter hat Verpflichtungen, sein Tier artgerecht zu halten, hierzu gehört auch eine medizinische Versorgung und eben auch eine Kastration, wenn man keine jungen Kätzchen möchte. Weiter weisen wir auf die Katzenschutzverordnung, welche z. B. schon in der VG Heldburger Unterland und in der Stadt Schleusingen in Kraft ist. Hier ist es Pflicht, seine Freigängerkatzen und -Kater kastrieren zu lassen. Weitere Kommunen werden demnächst folgen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Monika Hahn  
Tierschutzverein  
Südthüringen e. V.